

Bauherr
Gemeindeverwaltung Birsfelden
Hauptstrasse 77
4127 Birsfelden

Auftragsbezeichnung
Schulhaus Birspark 2, Birsfelden

Berichttitel
Untersuchung Bauschadstoffe



Verfasser
Petr Urianek

Bestandsbauwerke Nordwestschweiz
Gruner AG
St. Jakobs-Strasse 199
CH-4020 Basel
T +41 61 205 00 70
www.gruner.ch

Auftragsnummer
E2500038.020

Datum
16. April 2025

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einleitung	3
1.1 Ausgangslage und Auftrag	3
1.2 Ziele und Vorgehen	3
1.3 Grundlagen	3
2 Ausgeführte Untersuchungen	4
2.1 Leistungen der Gruner AG	4
2.2 Untersuchungsstrategie	4
3 Schadstoffvorkommen: Übersichtstabelle	6
4 Zusammenfassung, Massenaufstellung	8
5 Empfehlung zum weiteren Vorgehen	9

Anhang

- A Lagepläne der Befundstellen**
- B Datenblätter der Befundstellen**
- C Analyseberichte**

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage und Auftrag

Die Gruner AG wurde von der Gemeindeverwaltung Birsfelden beauftragt, das Schulhaus Birspark 2 in Birsfelden auf Bauschadstoffe zu untersuchen.

Im Zusammenhang mit einer geplanten Umnutzung ist eine vorgängige Untersuchung des gesamten Gebäudebestandes auf Bauschadstoffe vorzunehmen.

Es handelt sich um ein ca. 1964 errichtetes Schulgebäude mit zwei Untergeschossen, Erdgeschoss und drei Obergeschossen (Flachdach) auf einer Grundfläche von ca. 500 m².

Untersucht wurde der gesamte Gebäudebestand sowie die Belagsflächen in der Umgebung. Seitens des Bauherrn wird ein informeller Untersuchungsbericht gewünscht, der insbesondere die vorhandenen Risiken in Bezug auf Gebäudeschadstoffvorkommen aufzeigt.

1.2 Ziele und Vorgehen

Ziele der vorliegenden Untersuchung sind:

- > Die vorhandenen Belastungen von Gebäudeteilen sind in Lage und Ausdehnung bekannt.
- > Ein allfälliger Handlungsbedarf an schadstoffhaltigen Bauteilen ist dargestellt.
- > Die Entsorgungs- bzw. Verwertungsmöglichkeiten und -wege sind aufgezeigt.
- > Bereiche mit besonderen Anforderungen an den Arbeitsschutz sind ausgewiesen.

Die Untersuchung zielt darauf ab, möglichst ein vollständiges Bild über das Vorkommen von Bauschadstoffen im Umbauperimeter zu erhalten. Sie erfolgt nach den aktuellen Richtlinien und Empfehlungen und umfasst sämtliche Schadstoffe nach [5].

Der vorliegende Bericht dient zur Erfüllung der Ermittlungspflicht gem. Art. 3 Abs. 2 BauAV [9], Art 16 Abs. 1 VVEA [3] sowie Kapitel 3.1 der Vollzugshilfe [5].

1.3 Grundlagen

Folgende Richtlinien und Empfehlungen wurden für die Schadstoffuntersuchung vor Ort sowie für die Ausarbeitung dieses Berichtes berücksichtigt. Es ist zu beachten, dass es sich bei den aufgezählten Richtlinien und Empfehlungen jeweils um die bei Erstellung des Berichtes aktuelle Fassung handelt.

[1] EKAS, Richtlinie 6503, Dezember 2008.

[2] Forum Asbest Schweiz, Asbest in Innenräumen – Dringlichkeit von Massnahmen, 2008.

[3] VVEA, Verordnung zur Vermeidung und Entsorgung von Abfällen vom 01.04.2020

[4] SUVA-Factsheets zum Thema Asbest (diverse)

[5] Ermittlung von Schadstoffen und Angaben zur Entsorgung von Bauabfällen. Vollzugshilfe zur Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen. BAFU 2020.

[6] Asbestsanierungen: Visuelle Kontrolle und Raumluftmessungen. Forum Asbest Schweiz 2022.

[7] Aktuelle Datenblätter von Polludoc.ch

- [8] Norm SIA 430: Vermeidung und Entsorgung von Bauabfällen
- [9] Verordnung über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten (Bauarbeitenverordnung, BauAV) v. 18.6.2021

2 Ausgeführte Untersuchungen

2.1 Leistungen der Gruner AG

- > Auswertung der vorhandenen Bestandespläne und des Vorgutachtens
- > Begehung der Räumlichkeiten mit Erfassung der vorhandenen Gebäudeschadstoffe.
- > Inaugenscheinnahme und Dokumentation von Verdachtsmomenten, Aufnahme vor Ort, inkl. Fotodokumentation
- > Beprobung der verdächtigen Materialien. Veranlassung und Auswertung von Laboranalysen:
 - 29 Analysen auf Asbest durch die Analysis SA
 - 3 Analysen auf PCB durch die Analysis SA
 - 6 Analysen auf PAK durch die Analysis SA
- > Erstellung des vorliegenden Berichtes

2.2 Untersuchungsstrategie

Wir führen unsere Untersuchungen prinzipiell nach den gemeinsamen Empfehlungen der Berufsverbände FAGES und VABS durch.

Es werden sämtliche ohne Weiteres zugänglichen Gebäudeteile untersucht, sofern dies nicht ausdrücklich anders vereinbart wird. Nicht untersuchte Gebäudebereiche werden im Lageplan gekennzeichnet.

- > Von verbreitet oder wiederholt auftretenden schadstoffverdächtigen Bauteilen wie z. B. Wand- und Deckenputzen entnehmen wir aus Gründen der Wirtschaftlichkeit zunächst stichprobenartig Mischproben von baugleichen Verputztypen, und zwar entsprechend den Richtlinien von VABS und FAGES bei mindestens 25% der seriellen Bauteile/Einheiten.
- > Mischproben beinhalten sowohl den Deck- als auch den Grundputz. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Falle der Asbesthaltigkeit jeweils die Gesamtheit der so untersuchten betroffenen Bauteile als asbesthaltig zu gelten hat. Im Hinblick auf eine Bestimmung des exakten Ausmasses und der Belastungstiefe wird in diesem Fall i. A. die Durchführung einer Detailuntersuchung mit weiteren Probenahmen erforderlich.

Die Beprobung erfolgt so weit als möglich zerstörungsfrei. Um ein möglichst vollständiges Bild zu erhalten, sind u. U. stellenweise zerstörende Beprobungen erforderlich (z. B. Abkratzen von Farbanstrichen, Probestück Fugendichtungsmasse, Probestück Fliese, Probestück Bodenbelag, Öffnung Fussboden, usw.). Es erfolgt eine provisorische Wiederherstellung.

- > Folgende Bauteile werden von uns systematisch nicht untersucht, soweit nicht ausdrücklich vereinbart bzw. soweit nicht frei zugänglich (z.B. durch bauseitige Öffnung):
- > Erdbedeckte Bauteile, Fallstränge, Fussbodenaufbauten
- > Innenteile von technischen Anlagen, soweit nicht zugänglich (z. B. Heizung, Lüftung)

- > Vorschaltgeräte und Kondensatoren von Leuchtstofflampen. Diese können PCB enthalten. Vor einem Rückbau der Lampen ist durch einen autorisierten Elektriker anhand der Seriennummer zu überprüfen, ob die vorhandenen Geräte PCB-haltig sind
- > Öle oder Kühlflüssigkeiten von Maschinen (PCB)
- > Dichtungen an Flanschen und Stopfbuchsen (Generalverdacht auf fest gebundenen Asbest. Diese Bauteile sind bei einem allfälligen Rückbau als asbesthaltig zu betrachten).
- > Liftanlagen. Liftkabinen können asbesthaltige Bauteile enthalten (z. B. Antidröhnbeschichtungen) und sind vor Demontage durch einen Experten zu untersuchen.
- > Anschlagkitte von Fensterrahmen, soweit sie nicht frei zugänglich sind. Diese können asbesthaltig sein und sind beim Rückbau von Fensterrahmen durch einen Experten zu untersuchen.
- > Künstliche Mineralfasern. Bei deren Rückbau ist prinzipiell SUVA-Factsheet 33037 anzuwenden.
- > Jegliche Bauteile, die massenmässig unter die in der Vollzugshilfe genannten Bagatellgrenzen fallen

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Falle der Asbesthaltigkeit jeweils die Gesamtheit der so untersuchten betroffenen Bauteile als asbesthaltig zu gelten hat. Im Hinblick auf eine Bestimmung des exakten Ausmasses und der Belastungstiefe wird in diesem Fall i. A. die Durchführung einer Detailuntersuchung mit weiteren Probenahmen erforderlich.

Mit der gewählten Vorgehensweise werden die schadstoffhaltigen Baumaterialien und allfällige nutzungsbedingte Verunreinigungen der Bausubstanz weitestgehend und nach dem aktuellen Stand der Technik erfasst. Aufgrund von möglichen unsystematischen oder verdeckt eingebauten schadstoffhaltigen Produkten sowie von nicht erkennbaren, verschleppten und nutzungsbedingten Verunreinigungen der Bausubstanz kann keine Garantie über die vollständige Erfassung der Gebäudeschadstoffe abgegeben werden. Im Falle baulicher Eingriffe empfiehlt sich daher eine ggf. eingehendere Untersuchung der betroffenen Bauteile.

3 Schadstoffvorkommen: Übersichtstabelle

Die Lage der Befundstellen ist in Anhang A wiedergegeben. Die Datenblätter sämtlicher Befundstellen finden sich in Anhang B, die Laborberichte in Anhang C. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu sämtlichen Befunden.

Legende und Erklärungen

- Bauschadstoffvorkommen
- Kein Bauschadstoffvorkommen, Nachweis negativ oder unterhalb Grenzwertes
- MP Mischprobe
- P Laboranalyse
- E Expertenentscheid
- V Verdacht

Tabelle 1: Übersicht der Schadstoffuntersuchungen

Befundart	Probe-Nr.	Gebäudeteil	Raum	Bauteil	Gegenstand	Asbest, fest gebunden	Asbest, schwach gebunden	PCB/CP	PAK	Andere Schadstoffe
MP	4	Aussenfassade	Aussen	Wand	Verputzmasse	■				
MP	5	Aussenfassade	Aussen	Wand	Faserzement	○				
MP	6	Aussenfassade	Aussen	Schinden	Faserzement	○				
MP	7	Aussenfassade	Aussen	Verkleidung	Anstrich			○		
E	8	Aussenfassade	Aussen	Storenkasten	ALP (< 0.5 m ²)		○			
E	9	Aussenfassade	Aussen	Fenster	Fensterkitt	○				
MP	10	Aussenfassade	Aussenbereich	Wand	Verputzmasse	○				
E	11	Aussenfassade	Eingang	Türe	Fensterkitt	○				
MP	12	Primarschulhaus	Korridor	Wand	Verputzmasse	○				
MP	13	Primarschulhaus	Treppenhaus	Wand	Verputzmasse	○				
MP	14	Primarschulhaus	Treppenhaus	Wand	Fliesenkleber	○				
MP	15	Primarschulhaus	Korridor	Boden	Fliesenkleber	○				
MP	16	Primarschulhaus	Treppenhaus	Decke/ Schräge	Verputzmasse	○				
V	17	Primarschulhaus	Schutzraum	Lüftungsrohre	Faserzement	■				
MP	18	Primarschulhaus	Schutzraum	Schutztüre	Anstrich			○		
MP	19	Primarschulhaus	Schutzraum	Schutztüre	Anstrich			○		
E	20	Primarschulhaus	Korridor	Elektrotabelleau	ALP (< 0.5 m ²)		○			
E	21	Primarschulhaus	Technikraum	Wand	Elektrotabelleau (AZ)	■				
P	22	Primarschulhaus	Werkstatt	Boden	Fugendichtungs- masse	○				
P	23	Primarschulhaus	Werkstatt	Boden	Bitumen				○	
MP	24	Primarschulhaus	Technikraum, Korridor	Rohrleitung	Rohrisolation	■				

Befundart	Probe-Nr.	Gebäudeteil	Raum	Bauteil	Gegenstand	Asbest, fest gebunden	Asbest, schwach gebunden	PCB/CP	PAK	Andere Schadstoffe
MP	25	Primarschulhaus	Technikraum, Korridor	Rohrleitung	Rohrisolation					
E	26	Primarschulhaus	Technikraum	Boiler	ALP (< 0.5 m²)					
P	27	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Boden	Bodenbelag					
MP	28	Primarschulhaus	Werkstatt	Wand	Verputzmasse					
MP	29	Primarschulhaus	Werkstatt	Wand	Fliesenkleber					
E	30	Primarschulhaus	WC	Boden	Fliesenkleber					
MP	31	Primarschulhaus	WC	Wand	Fliesenkleber					
MP	32	Primarschulhaus	WC	Wand	Verputzmasse					
MP	33	Primarschulhaus	Werkstatt	Wand	Fliesenkleber					
E	34	Primarschulhaus	WC	Decke	ALP (> 0.5 m²)					
P	36	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Boden	Bodenbelag					
P	37	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Parkettboden	Kleber					
E	38	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Wand	Faserzement					
MP	41	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Wand	Verputzmasse					
E	42	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Wand	Faserzement					
E	43	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Tisch	Faserzement					
E	44	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Tisch	Akustikdecken- platte					
P	45	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Boden	Bodenbelag					
E	46	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Fensterrahmen	Fensterkitt					
MP	47	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Wand	Fliesenkleber					
MP	48	Primarschulhaus	WC	Wand	Verputzmasse					
MP	49	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Stützen	Verputzmasse					
MP	50	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Wand	Verputzmasse					
MP	51	Primarschulhaus	Klassenzimmer	Wand	Fliesenkleber					
MP	52	Primarschulhaus	WC	Wand	Fliesenkleber					
V	53	Primarschulhaus	Aussen	Dach	Bitumen					
V	54	Primarschulhaus	Aussen	Unterdach	Faserzement					
MP	55	Primarschulhaus	Putzraum+ Klassenzimmer	Unterdach	Verputzmasse					
MP	56	Aussenbereich	Parkplatz	Belag	Asphalt					
MP	57	Aussenbereich	Trottoit	Belag	Asphalt					

Befundart	Probe-Nr.	Gebäudeteil	Raum	Bauteil	Gegenstand	Asbest, fest gebunden	Asbest, schwach gebunden	PCB/CP	PAK	Andere Schadstoffe
MP	58	Aussenbereich	Garten	Belag	Asphalt					
MP	59	Aussenbereich	Innenhof	Belag	Asphalt					
MP	60	Aussenbereich	Sportplatz	Belag	Asphalt					
P	61	Primarschulhaus	Werkstatt	Luft	Radon					

4 Zusammenfassung, Massenaufstellung

Zusammenfassend wurden folgende schadstoffhaltigen und schadstoffverdächtige Bauteile identifiziert:

Tabelle 3: Übersicht der Schadstoffvorkommen

Befund-Nrn.	Gebäude/ Gebäudeteil	Raum, Bauteil	Material	Menge
4 54	Aussen	Fassade, Unterdach	Verputz auf Asbestzementplatten, fest gebunden	Ca. 140 m ²
V 17	UG2	Schutzraum	Lüftungsrohre asbestverdächtig, fest gebunden	Ca. 2 Stück
21	UG1	Elektrotafel	Grundplatte Asbestzement, fest gebunden	5 Stück
24	UG1	Rohrleitung	Rohrisolation (Mörtel) asbesthaltig schwach gebunden	Ca. 200 lfm
27	UG1	Mehrere Klassen- zimmer	Bodenbelag PVC asbesthaltig, schwach gebunden	> 60 m²
38 39 43	EG/OG1	Mehrere Klassen- zimmer	Asbestzement, fest gebunden	Ca. 23 m ²
V 53	Aussen	Dach	Dampfbremse asbestverdächtig, fest gebunden	Ca. 450 m ²
58	Aussen	Garten	Belag PAK-haltig	Ca. 5 m ³

5 Empfehlung zum weiteren Vorgehen

Sanierungsmassnahmen im Hinblick auf den Schutz der Nutzer sind auf Grund der Ergebnisse nicht erforderlich.

Unter den neuen Bodenbelägen in den Klassenzimmern befinden sich alte Bodenbeläge (siehe Befund P27). Vor baulichen Eingriffen ist eine sorgfältige Sondierung der Bodenbeläge notwendig.

Die in Kapitel 4 wiedergegebenen Schadstoffvorkommen sollten im Falle von baulichen Eingriffen an den betroffenen Bauteilen durch einen zugelassenen Fachbetrieb saniert werden.

Die mit V gekennzeichneten Verdachtsbefunde sind im Falle baulicher Eingriffe noch durch einen Experten in Augenschein zu nehmen bzw. zu beproben.

Generell empfehlen wir das Tragen der geeigneten PSA bei jeglichen stauberzeugenden Arbeiten.

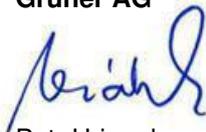
Für Sanierungsarbeiten wird eine fachtechnische Begleitung empfohlen, die nicht voraussehbare Situationen (kontaminierte Bereiche und Materialien) vor Ort beurteilen kann.

Sanierungen gem. EKAS 6503 [1] sind durch eine anerkannte Sanierungsfirma in einer Sanierungszone mit Unterdruck durchzuführen. Die Sanierungszone ist vor Freigabe durch eine Luftmessung freizumessen. Dies ist im vorliegenden Falle bei den in der Tabelle **fett wiedergegebenen** Schadstoffvorkommen der Fall.

Die im Rahmen dieser Untersuchung nicht zugänglichen Bereiche und Verdachtsbefunde müssen im Falle baulicher Eingriffe noch nachuntersucht werden. Dies gilt auch für grössere Mengen an ggf. abzubrechenden Materialien.

Bestandsbauwerke Nordwestschweiz

Gruner AG



Petr Urianek
Projektingenieur



Dr. Patrick Martin
Senior Projektleiter

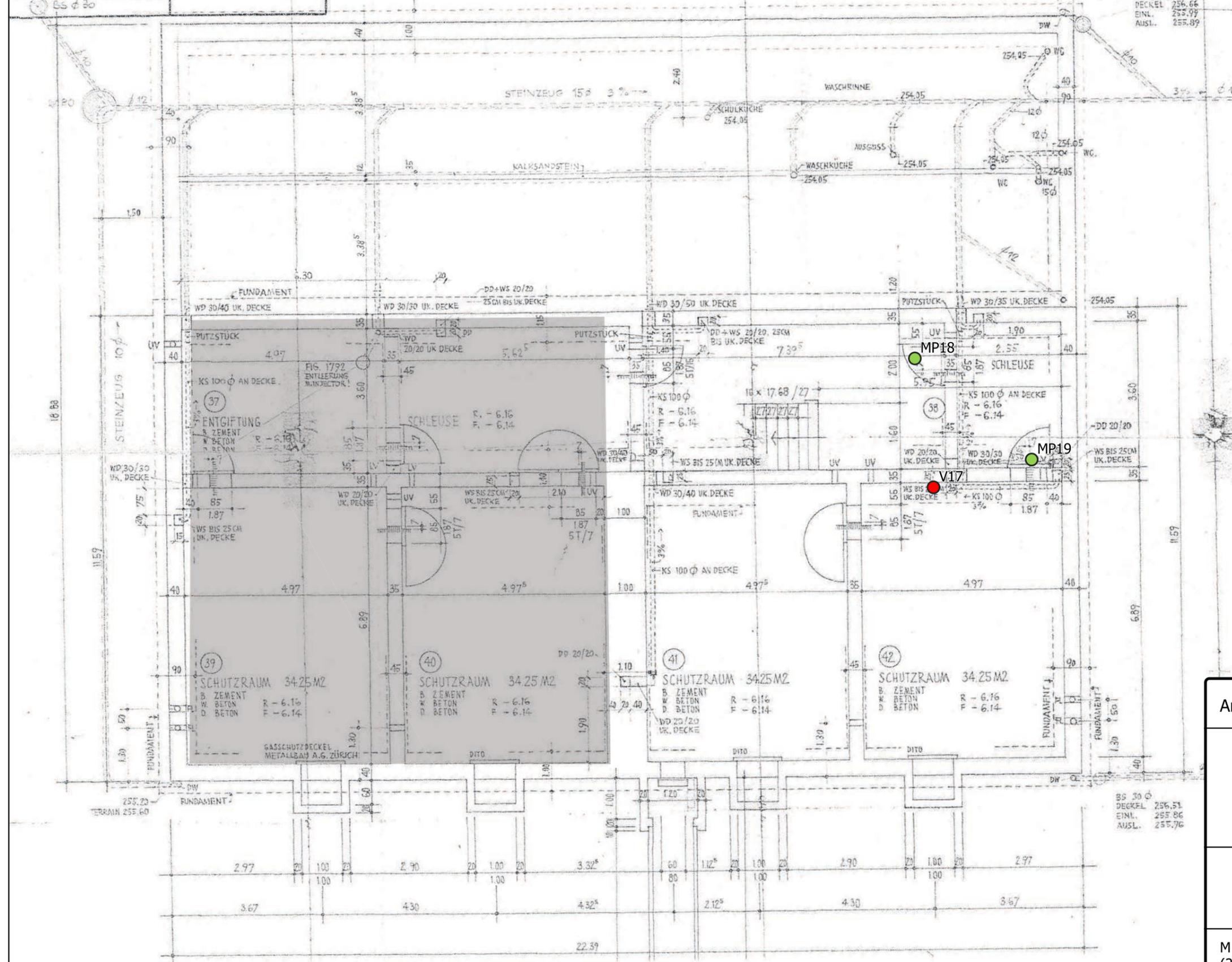
Anhang A: Lagepläne der Befundstellen

**NEUBAU
MARSCHULHAUS
BIRSFELDEN**

KARL WEBER, SIA/SWB
WILHELM ZIMMER, SIA/FSA
BASEL, RIEHENSTR. 64, TEL. 32 47 60

Nr. 35 622 W
M. 1:50 Gr. 70/70
ÄNDERUNGEN:

KLASSEN-TRAKT
ERGESCHOSS
LISATION GEMÄSS
AUSFÜHRUNG



- Legende**
- Probenahme Befund Ergebnis
- ▼ Enthält Asbest (DS I)
 - ◆ Enthält Asbest (DS II)
 - Enthält Asbest (DS III)
 - PAK > Grenzwert
 - PCB/CP > Grenzwert
 - Andere Schadstoffe > Grenzwert
 - Radon > Referenzwert
 - Andere Schadstoffe < Grenzwert
 - Asbestfrei
 - PCB/CP < Grenzwert
 - PAK < Grenzwert
 - Unauffällig
 - Radon < Referenzwert
 - ▲ saniert
 - nicht definiert
 - + Luftmessung

- Sanierungszone**
- Schadstoffvorkommen punktuell
 - Schadstoffvorkommen linear
 - Schadstoffvorkommen planar
 - Nicht untersuchter Bereich

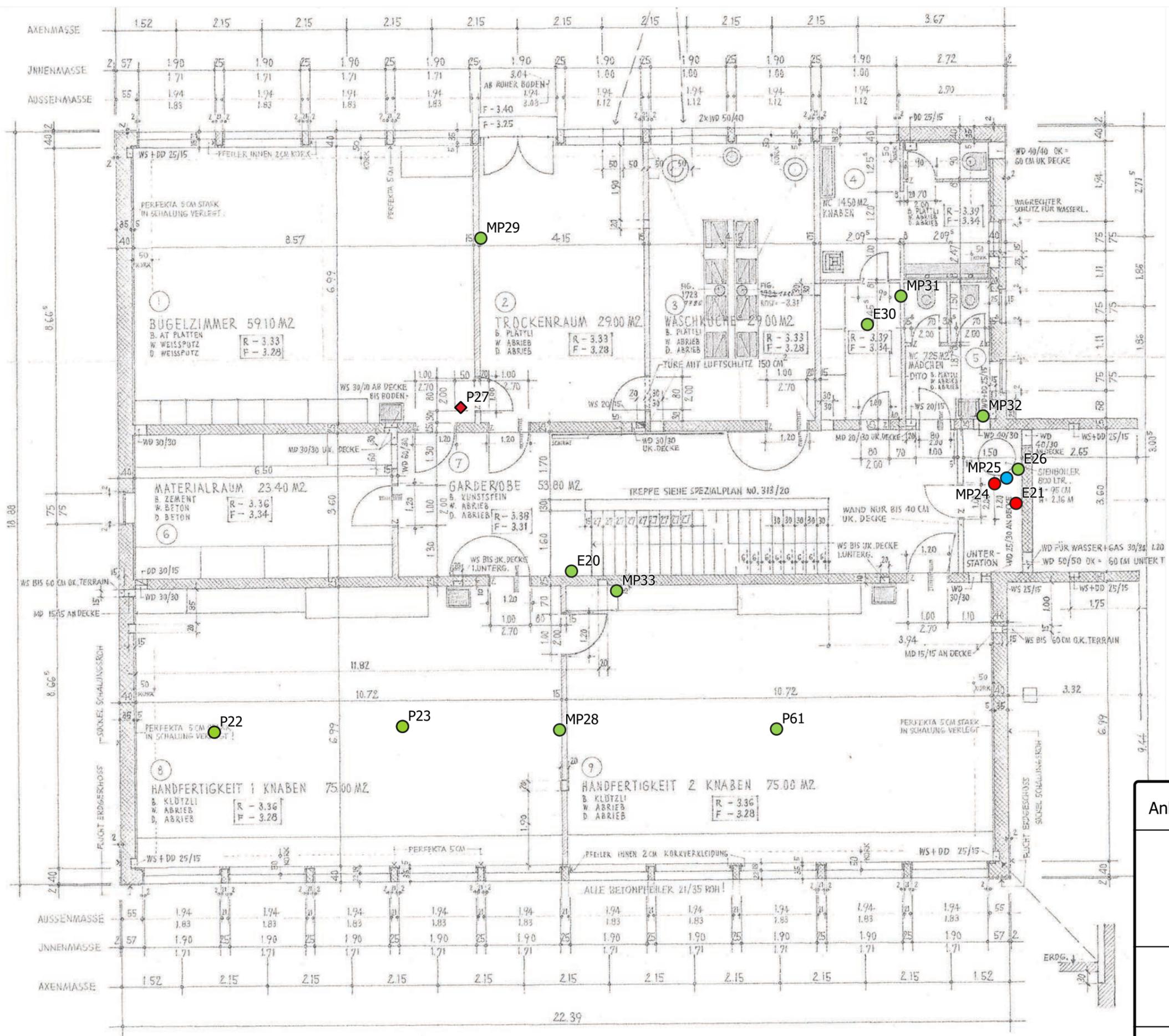


Anhang A **gruner**

Schulhaus Birspark 2

Probenahmen
UG2

M = 1 : 100 04.04.2025 MAR
(297 x 420) E2500038.020



- Legende**
- Probenahme Befund Ergebnis
- ▼ Enthält Asbest (DS I)
 - ◆ Enthält Asbest (DS II)
 - Enthält Asbest (DS III)
 - PAK > Grenzwert
 - PCB/CP > Grenzwert
 - Andere Schadstoffe > Grenzwert
 - Radon > Referenzwert
 - Andere Schadstoffe < Grenzwert
 - Asbestfrei
 - PCB/CP < Grenzwert
 - PAK < Grenzwert
 - Unauffällig
 - Radon < Referenzwert
 - ▲ saniert
 - nicht definiert
 - ⊕ Luftmessung

- Sanierungszone
- Schadstoffvorkommen punktuell
- Schadstoffvorkommen linear
- Schadstoffvorkommen planar
- Nicht untersuchter Bereich

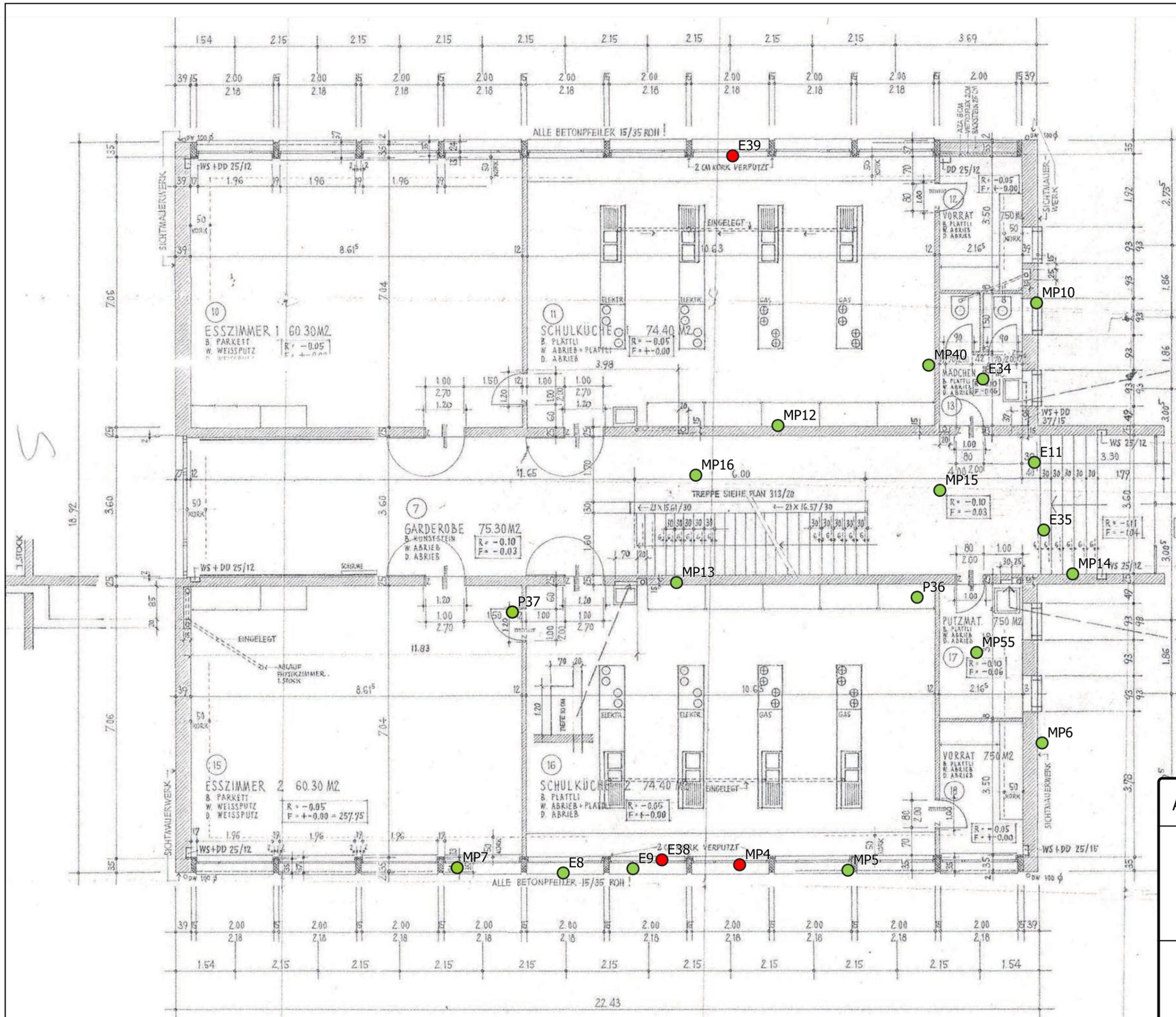


Anhang A **gruner**

Schulhaus Birspark 2

Probenahmen UG1

M = 1 : 100 04.04.2025 MAR
 (297 x 420) E2500038.020



Legende

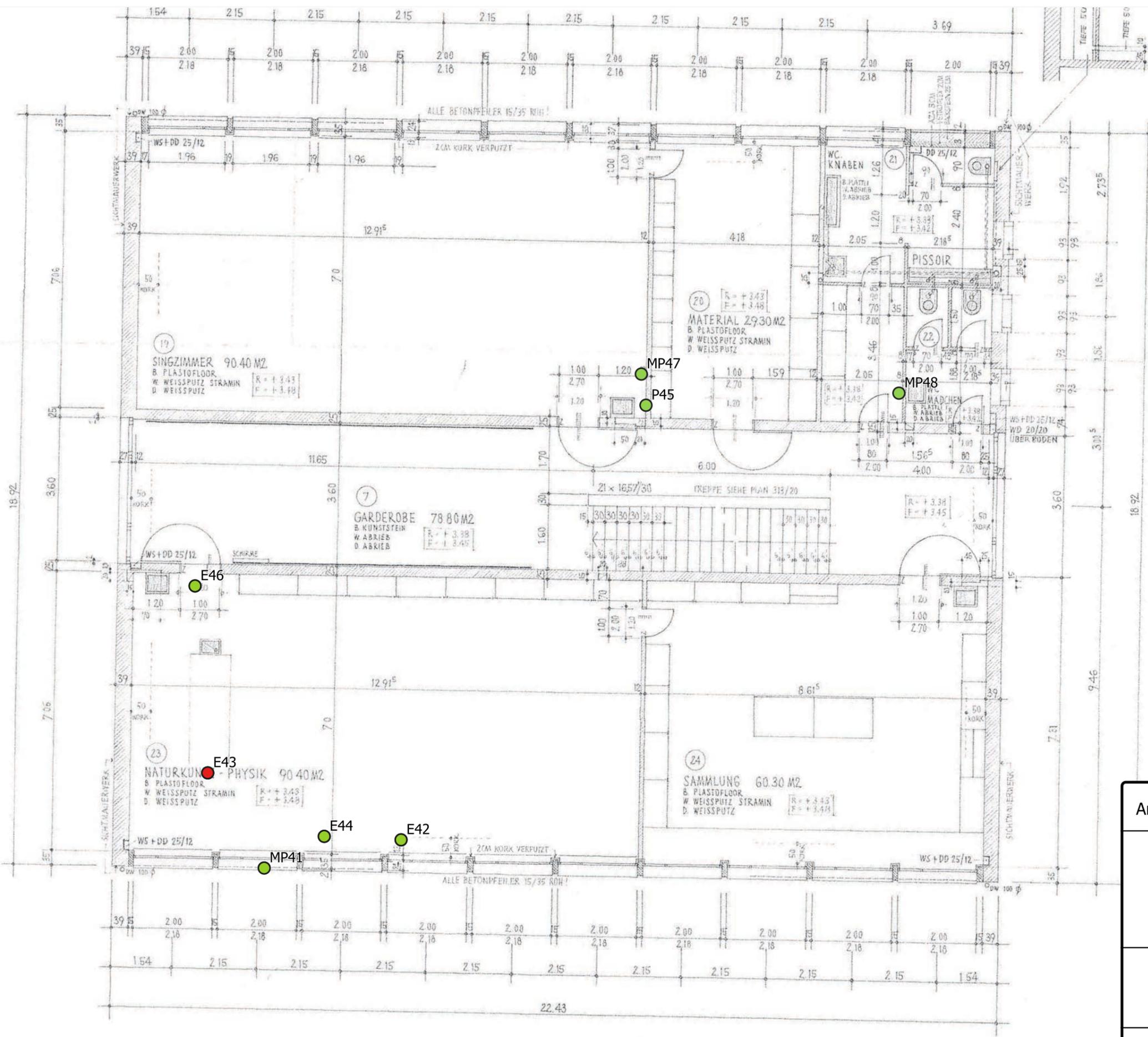
- Probenahme Befund Ergebnis
- ▼ Enthält Asbest (DS I)
 - ◆ Enthält Asbest (DS II)
 - Enthält Asbest (DS III)
 - PAK > Grenzwert
 - PCB/CP > Grenzwert
 - Andere Schadstoffe > Grenzwert
 - Radon > Referenzwert
 - Andere Schadstoffe < Grenzwert
 - Asbestfrei
 - PCB/CP < Grenzwert
 - PAK < Grenzwert
 - Unauffällig
 - Radon < Referenzwert
 - ▲ saniert
 - nicht definiert
 - + Luftmessung
 - Sanierungszone
 - Schadstoffvorkommen punktuell
 - Schadstoffvorkommen linear
 - Schadstoffvorkommen planar
 - Nicht untersuchter Bereich
- 0 2 4 m

Anhang A **gruner**

Schulhaus Birspark 2

Probenahmen
EG

M = 1 : 100 04.04.2025 MAR
(297 x 420) E2500038.020



- Legende**
- Probenahme Befund Ergebnis
- ▼ Enthält Asbest (DS I)
 - ◆ Enthält Asbest (DS II)
 - Enthält Asbest (DS III)
 - PAK > Grenzwert
 - PCB/CP > Grenzwert
 - Andere Schadstoffe > Grenzwert
 - Radon > Referenzwert
 - Andere Schadstoffe < Grenzwert
 - Asbestfrei
 - PCB/CP < Grenzwert
 - PAK < Grenzwert
 - Unauffällig
 - Radon < Referenzwert
 - ▲ saniert
 - nicht definiert
 - + Luftmessung

- Sanierungszone**
- Schadstoffvorkommen punktuell
 - Schadstoffvorkommen linear
 - Schadstoffvorkommen planar
 - Nicht untersuchter Bereich

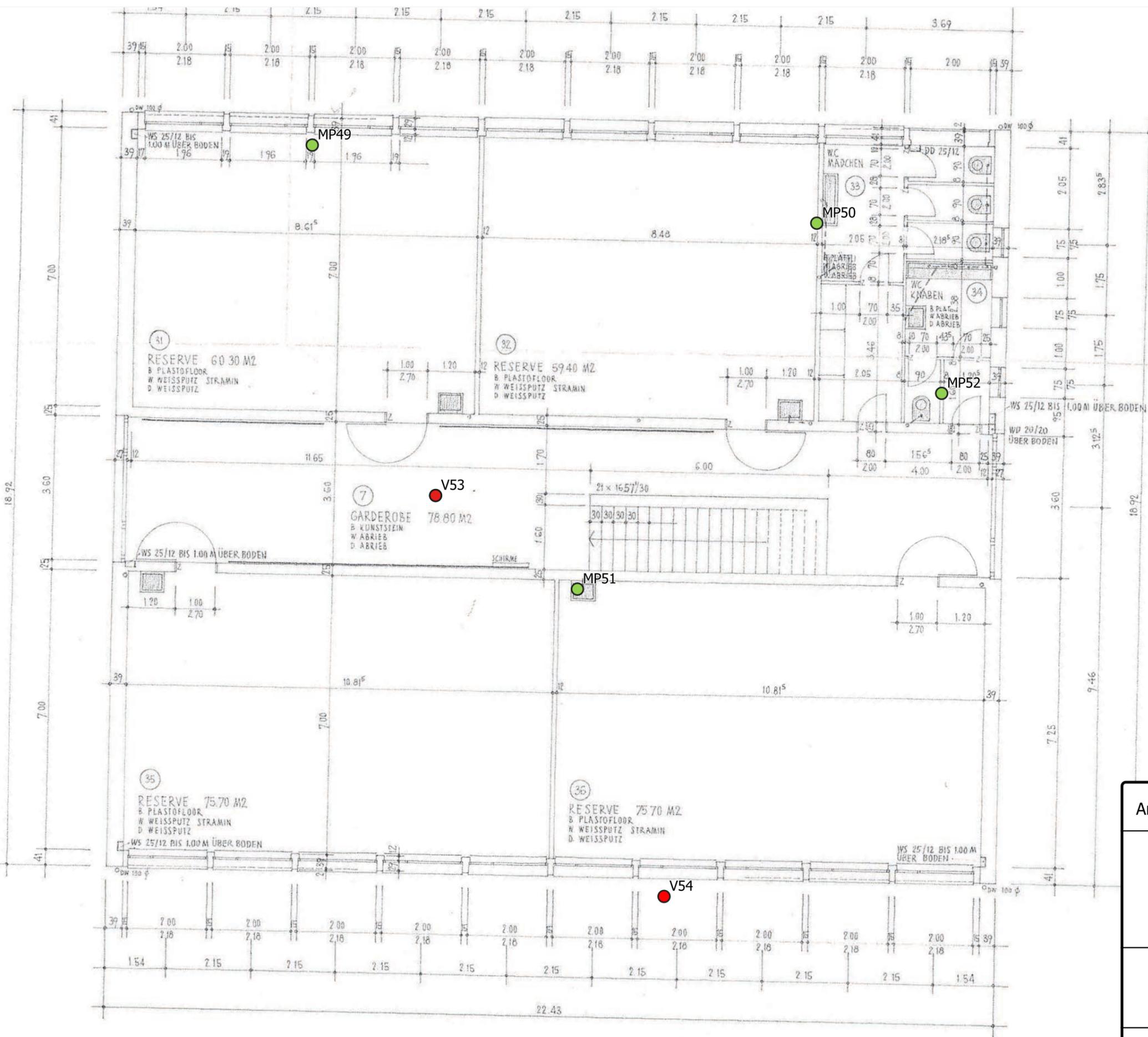


Anhang A **gruner**

Schulhaus Birspark 2

Probenahmen
OG1

M = 1 : 100 04.04.2025 MAR
(297 x 420) E2500038.020



- Legende**
- Probenahme Befund Ergebnis
- ▼ Enthält Asbest (DS I)
 - ◆ Enthält Asbest (DS II)
 - Enthält Asbest (DS III)
 - PAK > Grenzwert
 - PCB/CP > Grenzwert
 - Andere Schadstoffe > Grenzwert
 - Radon > Referenzwert
 - Andere Schadstoffe < Grenzwert
 - Asbestfrei
 - PCB/CP < Grenzwert
 - PAK < Grenzwert
 - Unauffällig
 - Radon < Referenzwert
 - ▲ saniert
 - nicht definiert
 - + Luftmessung

- Sanierungszone**
- Schadstoffvorkommen punktuell
 - Schadstoffvorkommen linear
 - Schadstoffvorkommen planar
 - Nicht untersuchter Bereich



Anhang A		gruner >
<h2>Schulhaus Birspark 2</h2>		
<h3>Probenahmen OG3</h3>		
M = 1 : 100 (297 x 420)	04.04.2025 E2500038.020	MAR

Anhang B: Datenblätter sämtlicher Befunde

Befund Nr.	MP 4	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Enthält Asbest
Gebäude / Gebäudeteil	EG Aussenfassade			Ergebnisdetail	Chrysotil
Raum	Aussenbereich				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	Ca. 100 m2
Gegenstand	Verputzmasse			Dringlichkeitsstufe	DS III - Sanierung bei baulichen Eingriffen

Bemerkungen

Verputz auf Faserzementplatte

Empfehlungen

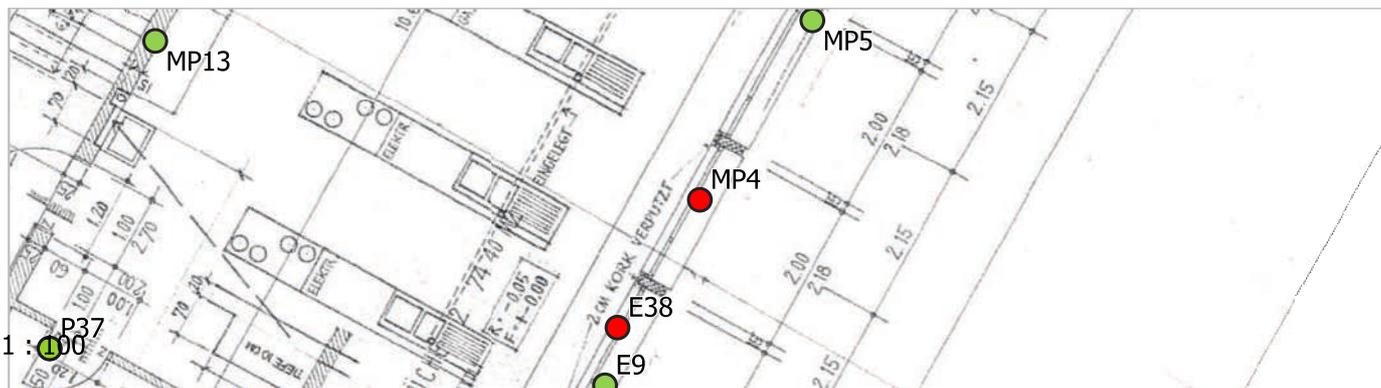
In unbeschädigtem Zustand ist der Asbest im Material festgebunden. Es besteht kein sofortiger Handlungsbedarf, vor baulichen Eingriffen ist jedoch eine Sanierung notwendig.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Die Sanierung kann gemäss SUVA Factsheet 33031 durch instruierten Baumeister erfolgen. Die Demontage ist zerstörungsfrei und ohne Stauberzeugung durchzuführen.

Entsorgungshinweise

Entsorgung von festgebundenem asbesthaltigen Material gemäss VVEA auf einer Deponie Typ B, Abfallcode 17 06 98.



Befund Nr.	MP 5	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	EG Aussenfassade			Ergebnisdetail	
Raum					
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	Alle vier Seiten
Gegenstand	Faserzement			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

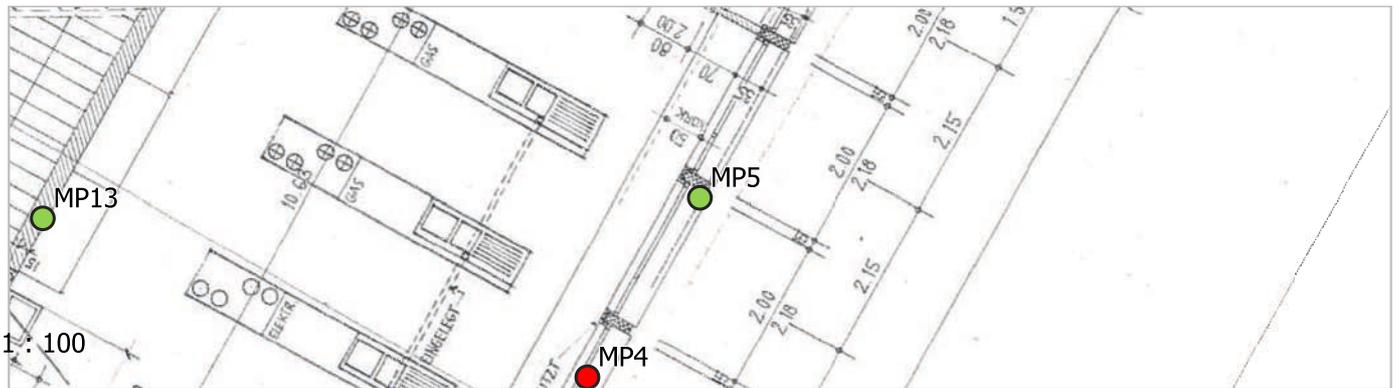
Weiss, Sockel Bereich

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 7	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	PCB/CP < Grenzwert
Gebäude / Gebäudeteil	EG Aussenfassade			Ergebnisdetail	PCB = 0 mg/kg
Raum					
Bauteil	Verkleidung			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Anstrich/Beschichtung			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

Empfehlungen

PCB/CP wurden nicht oder nur in unkritischen Konzentrationen nachgewiesen. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	E 8	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Unauffällig
Gebäude / Gebäudeteil	EG Aussenfassade			Ergebnisdetail	Styropor
Raum					
Bauteil	Storenkasten			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	ALP (< 0.5 m²)			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

Empfehlungen

Es besteht kein spezieller Schadstoffverdacht. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	E 9	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Unauffällig
Gebäude / Gebäudeteil	EG Aussenfassade			Ergebnisdetail	Gummidichtung
Raum					
Bauteil	Fenster			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Fensterkitt			Dringlichkeitsstufe	

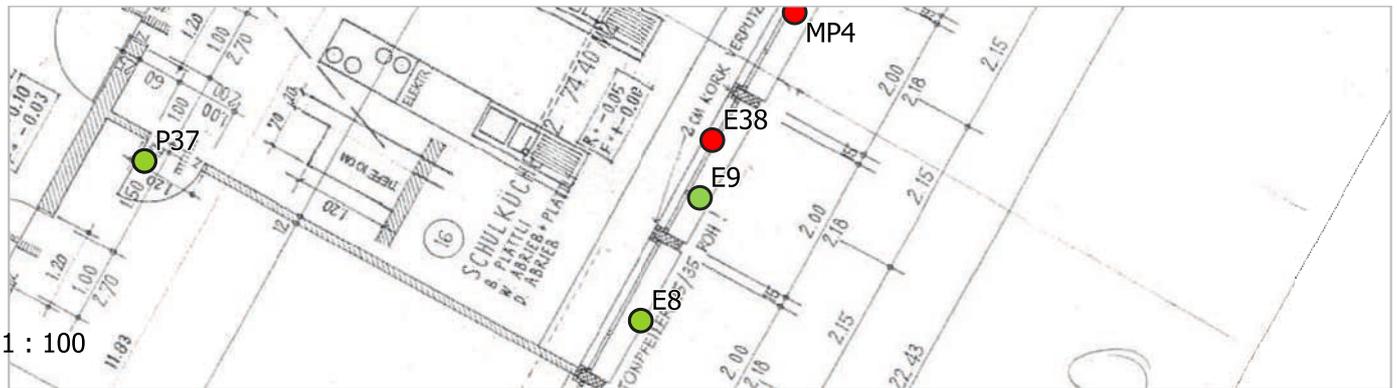
Bemerkungen

Empfehlungen

Es besteht kein spezieller Schadstoffverdacht. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 10	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	EG Aussenfassade			Ergebnisdetail	
Raum	Aussenbereich				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Verputzmasse			Dringlichkeitsstufe	

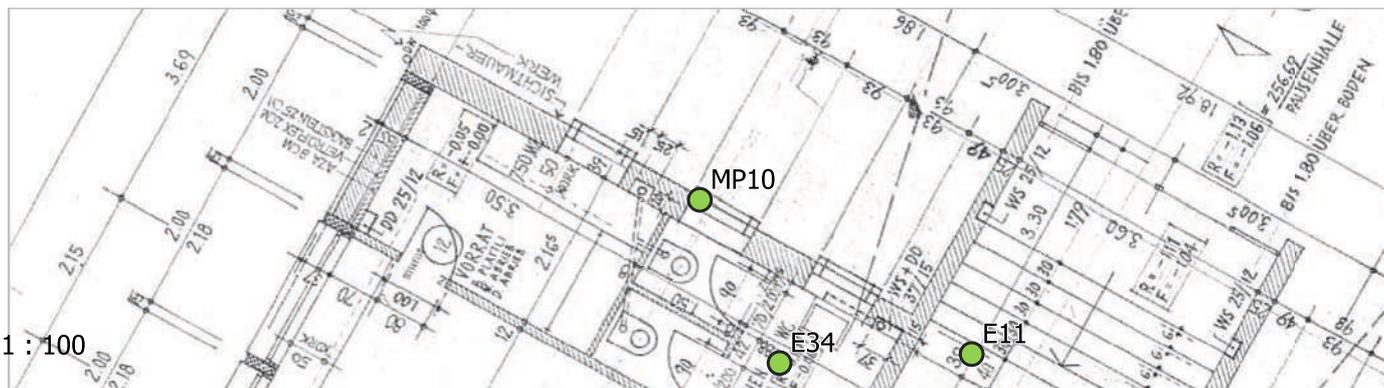
Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



1 : 100



Befund Nr.	E 11	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Unauffällig
Gebäude / Gebäudeteil	EG Aussenfassade			Ergebnisdetail	Schaumstoff
Raum	Eingang				
Bauteil	Türe			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Fensterkitt			Dringlichkeitsstufe	

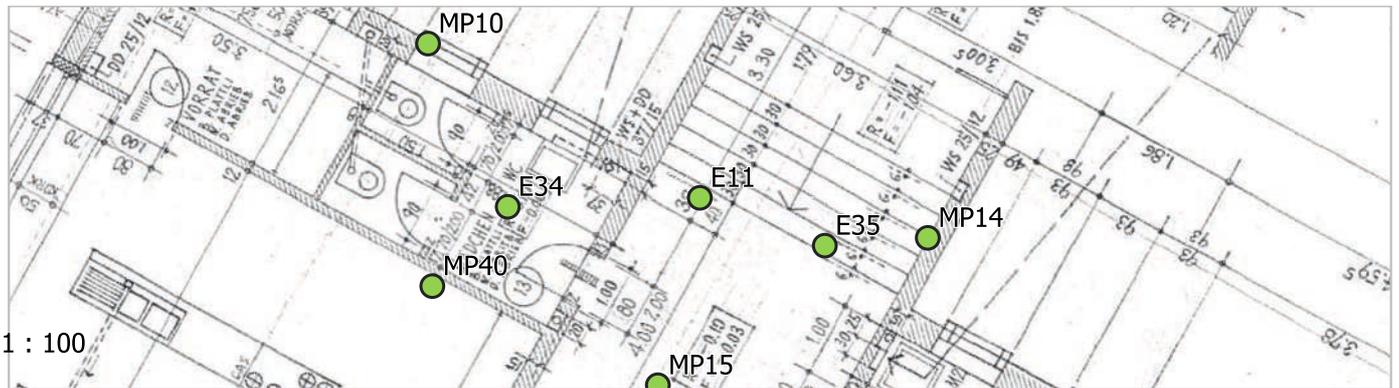
Bemerkungen

Empfehlungen

Es besteht kein spezieller Schadstoffverdacht. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 12	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	EG Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Korridor				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Verputzmasse			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 13	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	EG Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Treppenhaus				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Verputzmasse			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 14	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	EG Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Treppenhaus				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Fliesenkleber			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

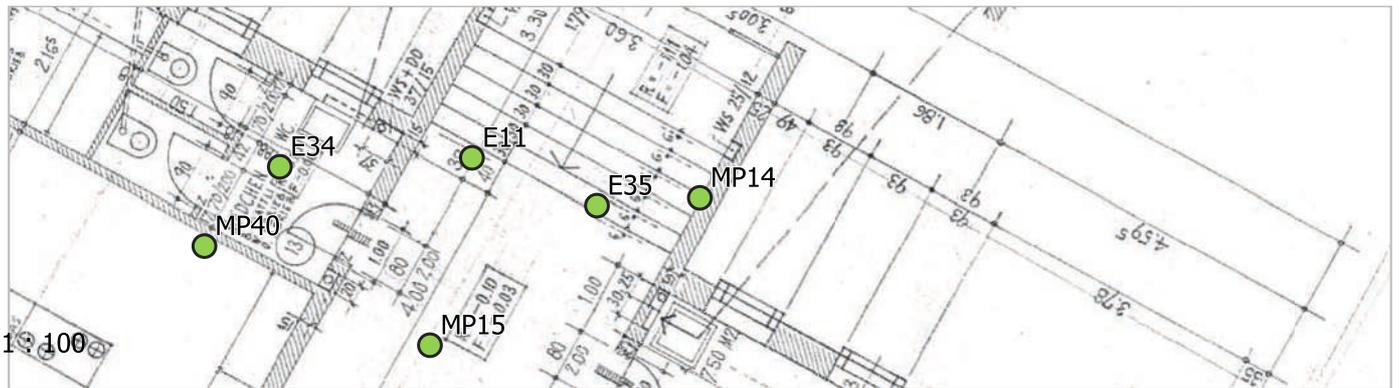
Sockel

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 15	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	EG Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Korridor				
Bauteil	Boden			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Fliesenkleber			Dringlichkeitsstufe	

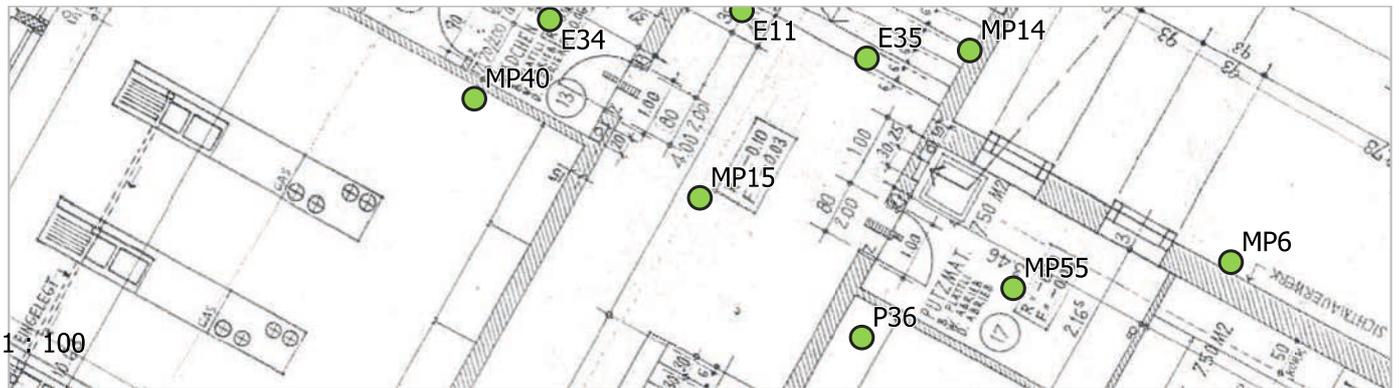
Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 16	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	EG Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Treppenhaus				
Bauteil	Decke+Schräge			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Verputzmasse			Dringlichkeitsstufe	

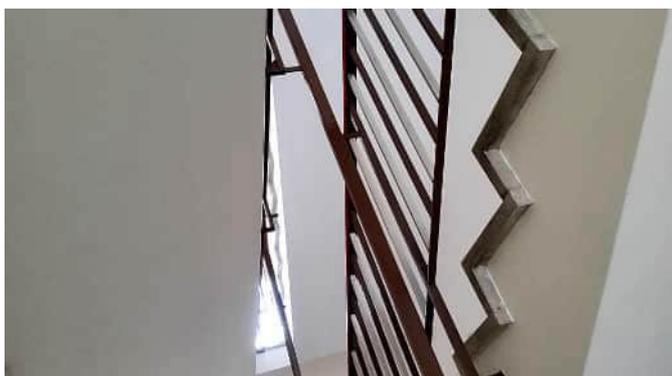
Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	V 17	Bestimmt durch	Verdacht	Befund / Ergebnis	Enthält Asbest
Gebäude / Gebäudeteil	UG2 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Schutzraum				
Bauteil	Lüftungsrohre			Menge / Vorkommen	2 Stück
Gegenstand	Faserzement			Dringlichkeitsstufe	DS III - Sanierung bei baulichen Eingriffen

Bemerkungen

Empfehlungen

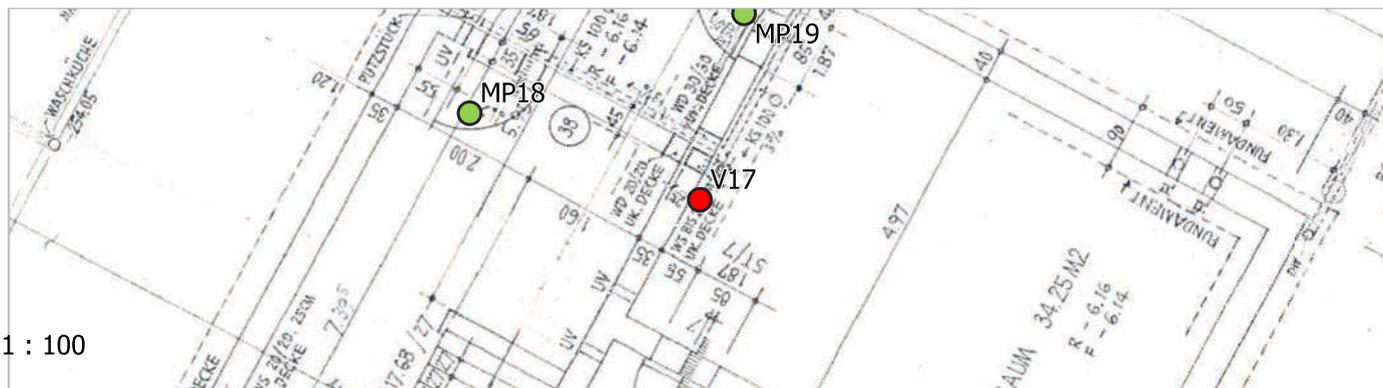
In unbeschädigtem Zustand ist der Asbest im Material festgebunden. Es besteht kein sofortiger Handlungsbedarf, vor baulichen Eingriffen ist jedoch eine Sanierung notwendig.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Die Demontage ist möglichst zerstörungsfrei und ohne Stauberzeugung gemäss SUVA Factsheet 84024 durchzuführen. Die Röhren können aus dem Beton geschnitten werden, jedoch muss der genaue Verlauf in den Betonwänden ermittelt werden. Alternativ kann das asbesthaltige Material während des konventionellen Rückbaus zusammen mit dem kontaminierten Beton entfernt (aussortiert) werden.

Entsorgungshinweise

Entsorgung von festgebundenem asbesthaltigen Material gemäss VVEA auf einer Deponie Typ B, Abfallcode 17 06 98. Bruchstücke / Staub auf Deponie Typ E oder in einer Verfestigungsanlage Abfallcode 17 06 05 (S).



Befund Nr.	MP 18	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	PCB/CP < Grenzwert
Gebäude / Gebäudeteil	UG2 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	PCB = 0 mg/kg
Raum	Schutzraum				
Bauteil	Schutztüre			Menge / Vorkommen	2 Stück
Gegenstand	Anstrich/Beschichtung			Dringlichkeitsstufe	

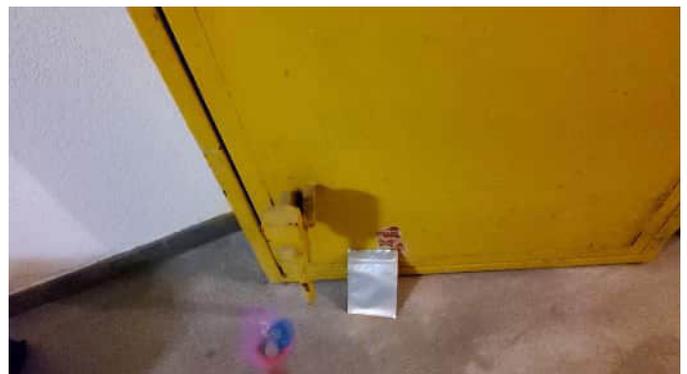
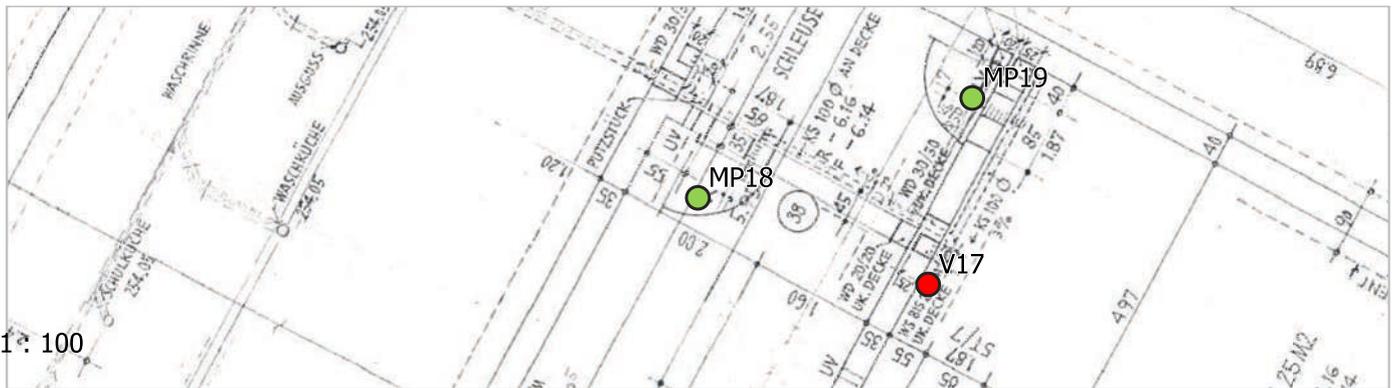
Bemerkungen

Empfehlungen

PCB/CP wurden nicht oder nur in unkritischen Konzentrationen nachgewiesen. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 19	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	PCB/CP < Grenzwert
Gebäude / Gebäudeteil	UG2 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	PCB = 0 mg/kg
Raum	Schutzraum				
Bauteil	Schutztüre			Menge / Vorkommen	2 Stück +
Gegenstand	Anstrich/Beschichtung			Dringlichkeitsstufe	

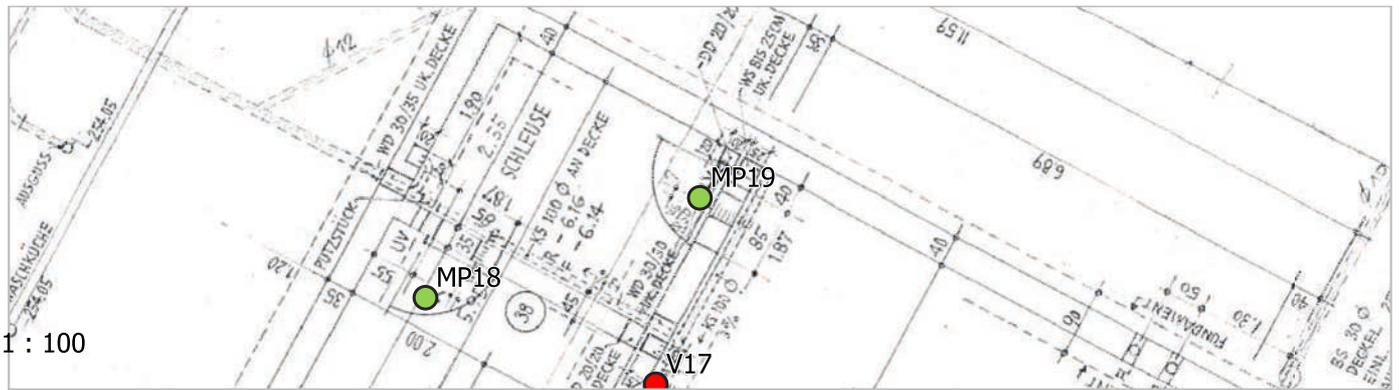
Bemerkungen

Empfehlungen

PCB/CP wurden nicht oder nur in unkritischen Konzentrationen nachgewiesen. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	E 20	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Unauffällig
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	Bakelit
Raum	Korridor				
Bauteil	Elektrotableau			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	ALP (< 0.5 m²)			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

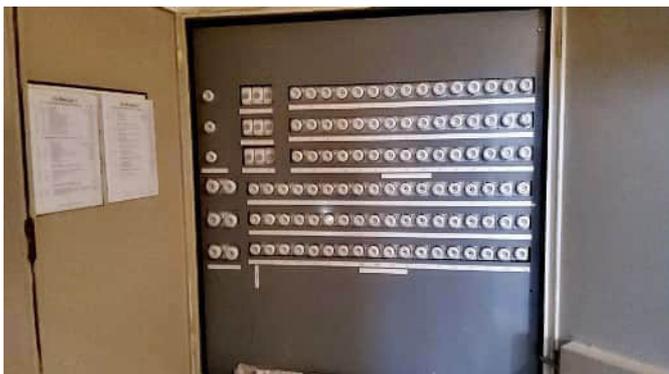
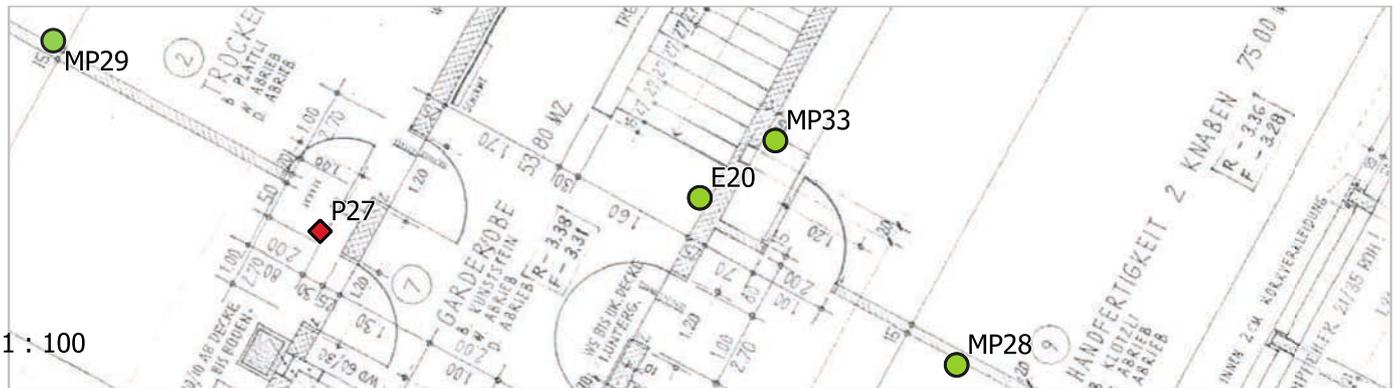
Metallkaste

Empfehlungen

Es besteht kein spezieller Schadstoffverdacht. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	E 21	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Enthält Asbest
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Technikraum				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	5 Stück
Gegenstand	Elektrotabelleau (AZ)			Dringlichkeitsstufe	DS III - Sanierung bei baulichen Eingriffen

Bemerkungen

Eingeschraubt

Empfehlungen

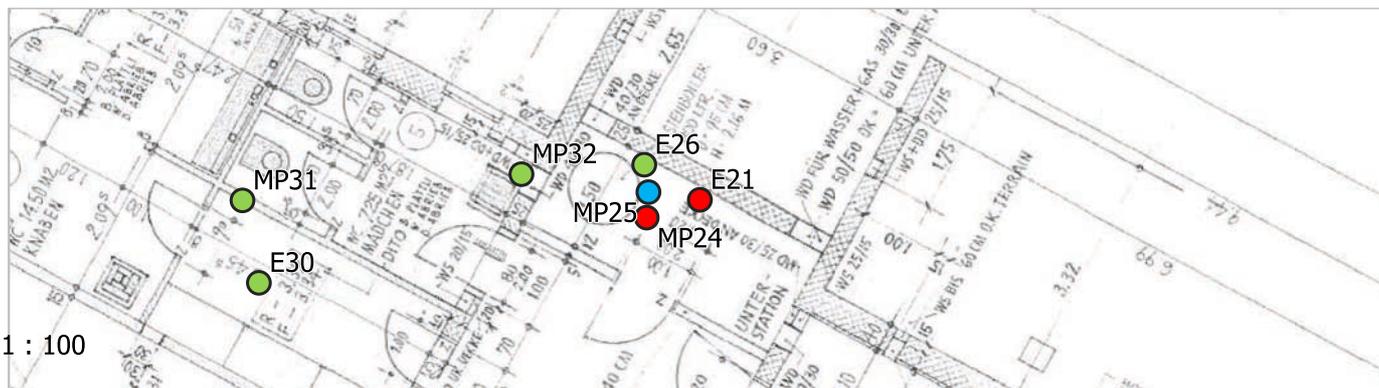
In unbeschädigtem Zustand ist der Asbest im Material festgebunden. Es besteht kein sofortiger Handlungsbedarf, vor baulichen Eingriffen ist jedoch eine Sanierung notwendig.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Die Demontage ist zerstörungsfrei und ohne Stauberzeugung gemäss SUVA Factsheet 84053 durchzuführen. Ist die Demontage nur durch mechanische Bearbeitung möglich, muss dies gemäss EKAS-Richtlinie 6503 von einer SUVA-anerkannten Sanierungsfirma durchgeführt werden.

Entsorgungshinweise

Entsorgung von festgebundenem asbesthaltigen Material gemäss VVEA auf einer Deponie Typ B, Abfallcode 17 06 98. Bruchstücke / Staub auf Deponie Typ E oder in einer Verfestigungsanlage Abfallcode 17 06 05 (S).



Befund Nr.	P 22	Bestimmt durch	Probe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	Aussenfuge
Raum	Werkstatt				
Bauteil	Boden			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Fugendichtungsmasse			Dringlichkeitsstufe	

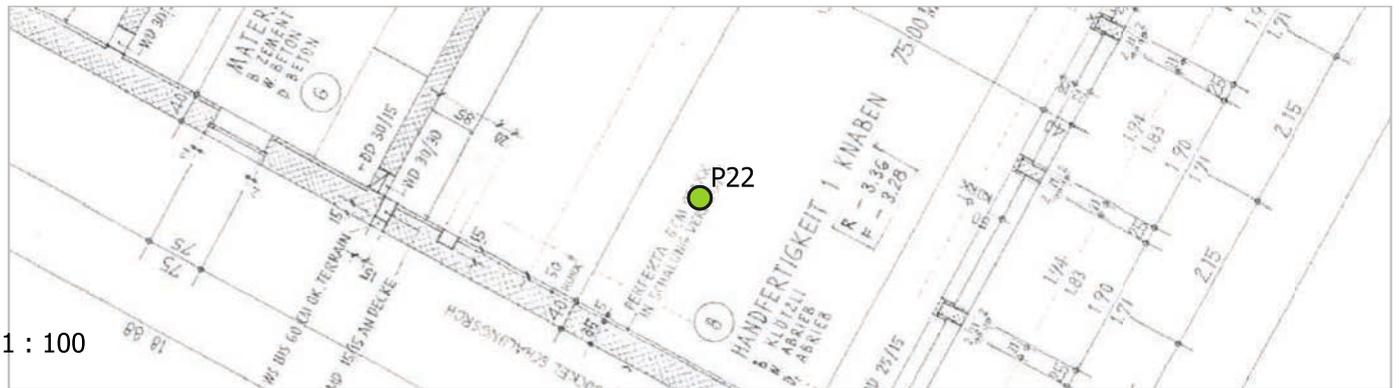
Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	P 23	Bestimmt durch	Probe	Befund / Ergebnis	PAK < Grenzwert
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	PAK = 0 mg/kg
Raum	Werkstatt				
Bauteil	Boden			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Bitumen			Dringlichkeitsstufe	

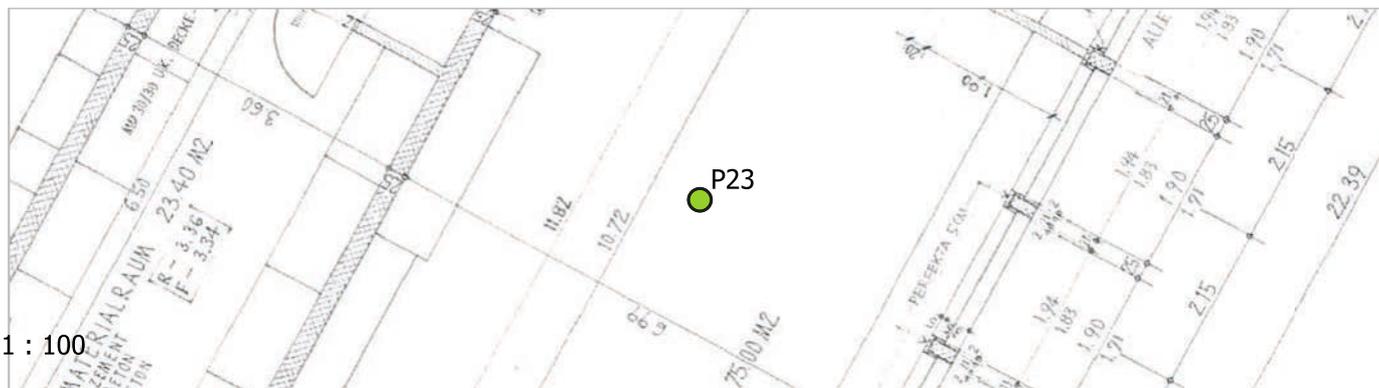
Bemerkungen

Empfehlungen

PAK wurden nicht oder nur in unkritischen Konzentrationen nachgewiesen. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 24	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Enthält Asbest
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	Amosit
Raum	Technikraum, Korridor				
Bauteil	Rohrleitung			Menge / Vorkommen	Ca. 200 lfm
Gegenstand	Rohrisolation			Dringlichkeitsstufe	DS III - Sanierung bei baulichen Eingriffen

Bemerkungen

Teerkork ist PAK-haltig

Empfehlungen

Es besteht kein sofortiger Handlungsbedarf, vor baulichen Eingriffen ist jedoch eine Sanierung notwendig.

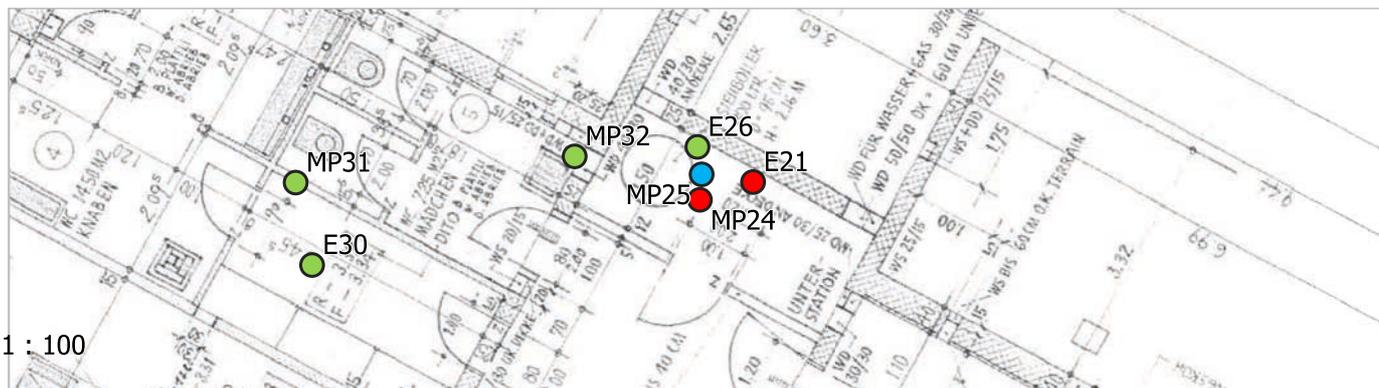
Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Die Sanierung ist nach EKAS-Richtlinie 6503 durch eine anerkannte Sanierungsfirma in einer abgenommenen Sanierungszone mit Unterdruck und anschliessender Freimessung durchzuführen.

Entsorgungshinweise

Entsorgung des asbesthaltigen Materials gemäss VVEA auf eine Deponie Typ E oder in einer Verfestigungsanlage (letzteres insbesondere bei Teerkorkisolationen).

Abfallcode 17 06 05 (S).



Befund Nr.	MP 25	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	PAK > Grenzwert
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	PAK = 23'353 mg/kg
Raum	Technikraum, Korridor				
Bauteil	Rohrleitung			Menge / Vorkommen	Ca. 200 lfm
Gegenstand	Rohrisolation			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

Mörtel ist asbesthaltig!

Empfehlungen

Es besteht kein sofortiger Handlungsbedarf, vor baulichen Eingriffen ist jedoch eine Sanierung notwendig.

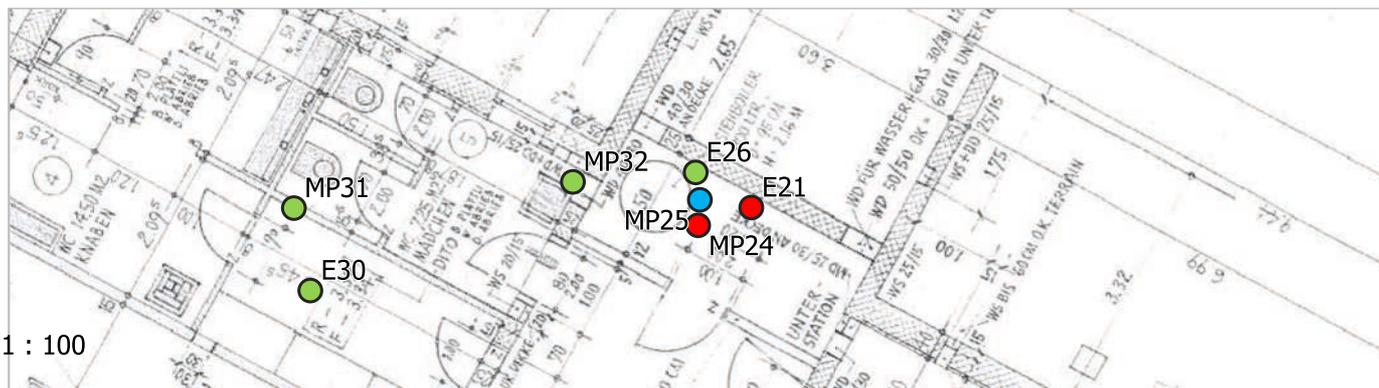
Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Die Sanierung ist nach EKAS-Richtlinie 6503 durch eine anerkannte Sanierungsfirma in einer abgenommenen Sanierungszone mit Unterdruck und anschliessender Freimessung durchzuführen.

Entsorgungshinweise

Entsorgung des asbesthaltigen Materials gemäss VVEA auf eine Deponie Typ E oder in einer Verfestigungsanlage (letzteres insbesondere bei Teerkorkisolationen).

Abfallcode 17 06 05 (S).



1 : 100



Befund Nr.	E 26	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Unauffällig
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Technikraum				
Bauteil	Boiler			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	ALP (< 0.5 m²)			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

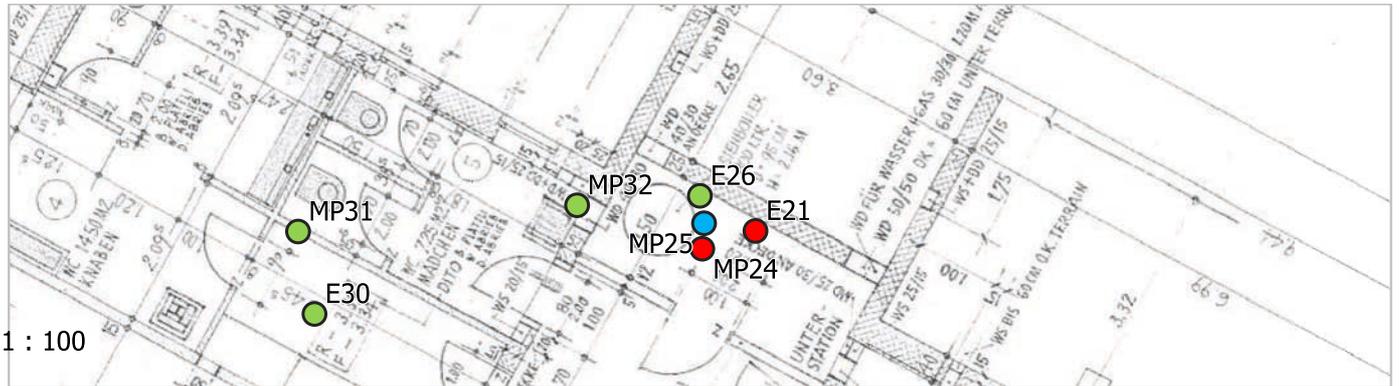
Neu

Empfehlungen

Es besteht kein spezieller Schadstoffverdacht. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	P 27	Bestimmt durch	Probe	Befund / Ergebnis	Enthält Asbest
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	Anthophyllit
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Boden			Menge / Vorkommen	Ca. 60m2/mehrere Räume
Gegenstand	Bodenbelag			Dringlichkeitsstufe	DS II - Langfristig zu sanieren

Bemerkungen

Zweischicht + Kleber.

Empfehlungen

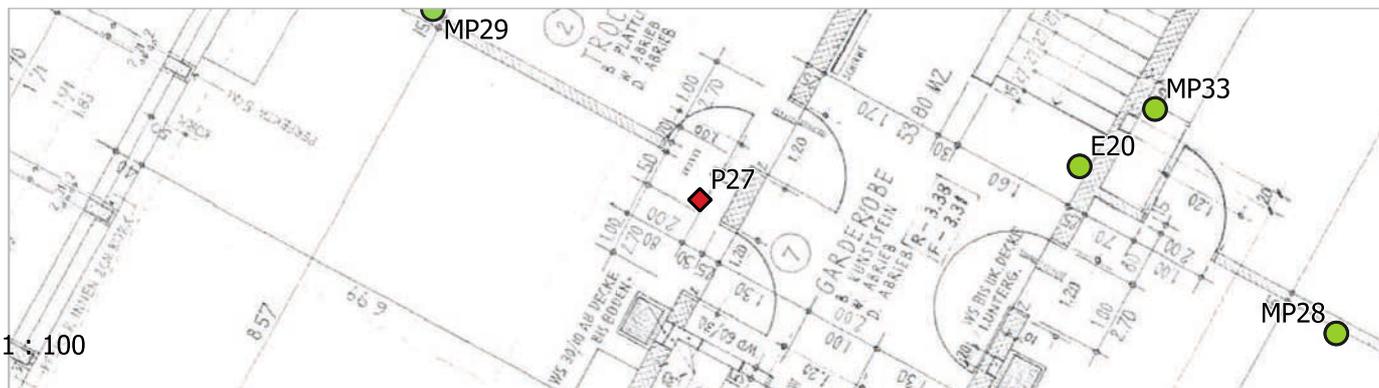
In unbeschädigtem Zustand ist der Asbest unzugänglich an der Unterseite des Bodenbelages. Es besteht kein sofortiger Handlungsbedarf, vor baulichen Eingriffen ist jedoch eine Sanierung notwendig.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Die Sanierung ist nach EKAS-Richtlinie 6503 durch eine anerkannte Sanierungsfirma in einer abgenommenen Sanierungszone mit Unterdruck und anschliessender Freimessung durchzuführen.

Entsorgungshinweise

Entsorgung des asbesthaltigen Materials gemäss VVEA auf eine Deponie Typ E oder in einer Verfestigungsanlage. Abfallcode 17 06 05 (S).



1:100



Befund Nr.	MP 28	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Werkstatt				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Verputzmasse			Dringlichkeitsstufe	

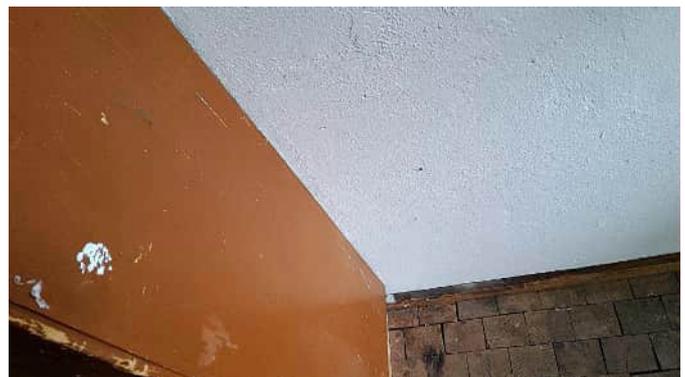
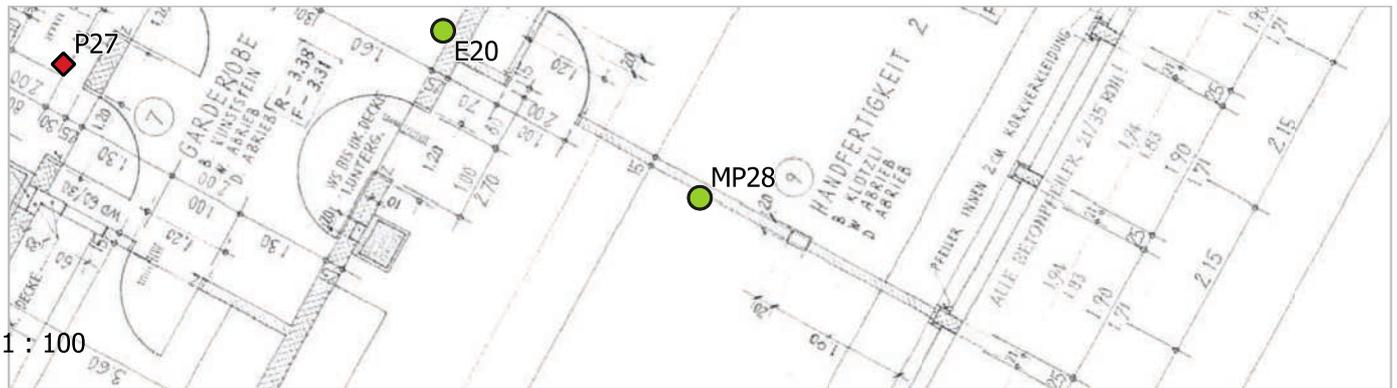
Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 29	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Werkstatt				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Fliesenkleber			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

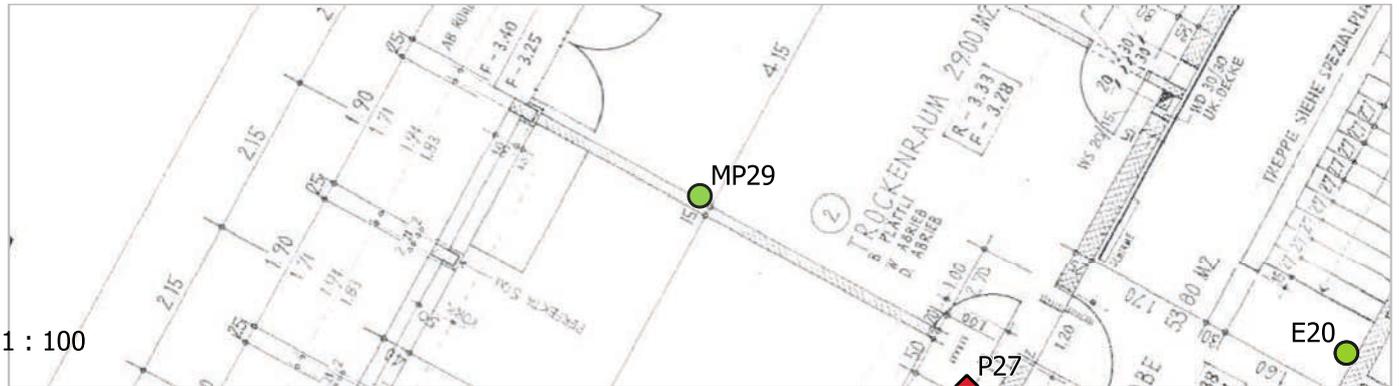
Sockel

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	E 30	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Unauffällig
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	WC				
Bauteil	Boden			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Fliesenkleber			Dringlichkeitsstufe	

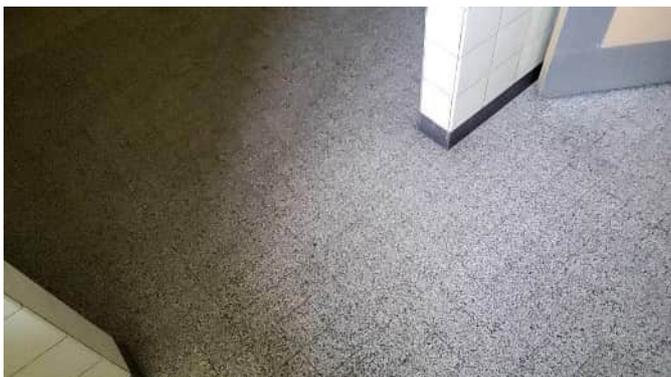
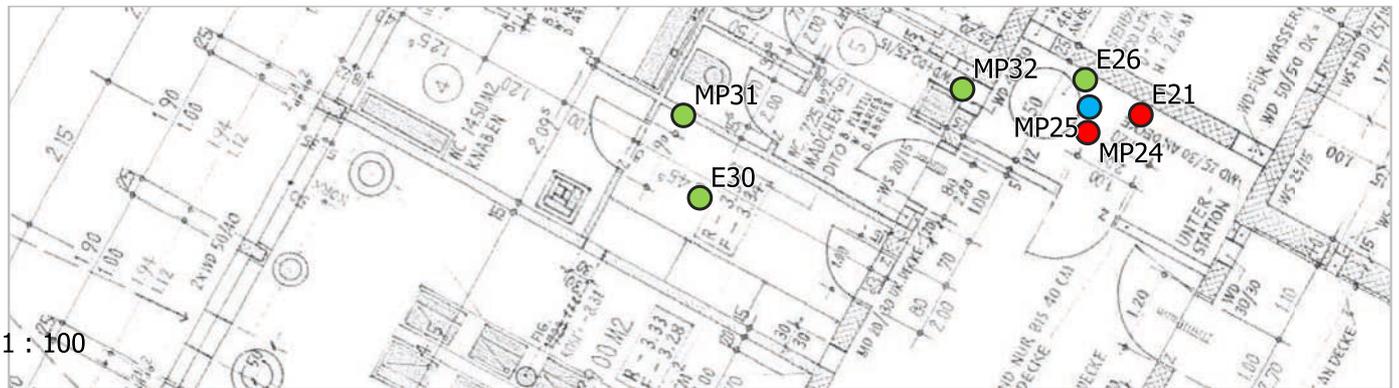
Bemerkungen

Empfehlungen

Es besteht kein spezieller Schadstoffverdacht. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 31	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	WC				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Fliesenkleber			Dringlichkeitsstufe	

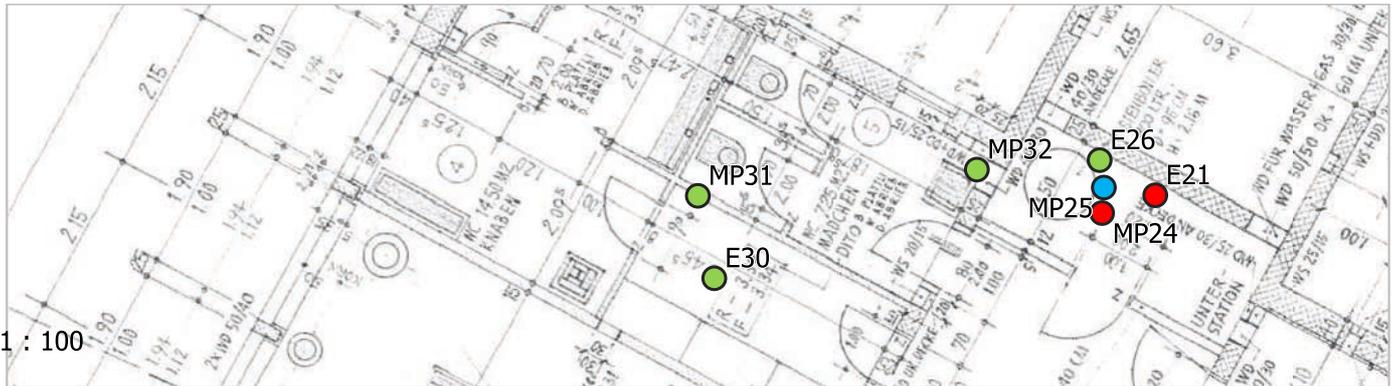
Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 32	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	WC				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Verputzmasse			Dringlichkeitsstufe	

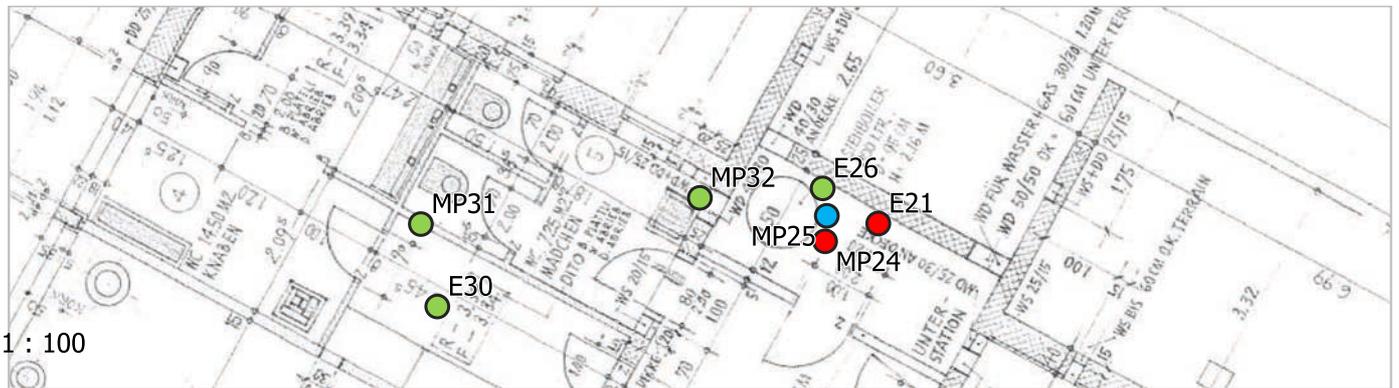
Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 33	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Werkstatt				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	3 m2
Gegenstand	Fliesenkleber			Dringlichkeitsstufe	

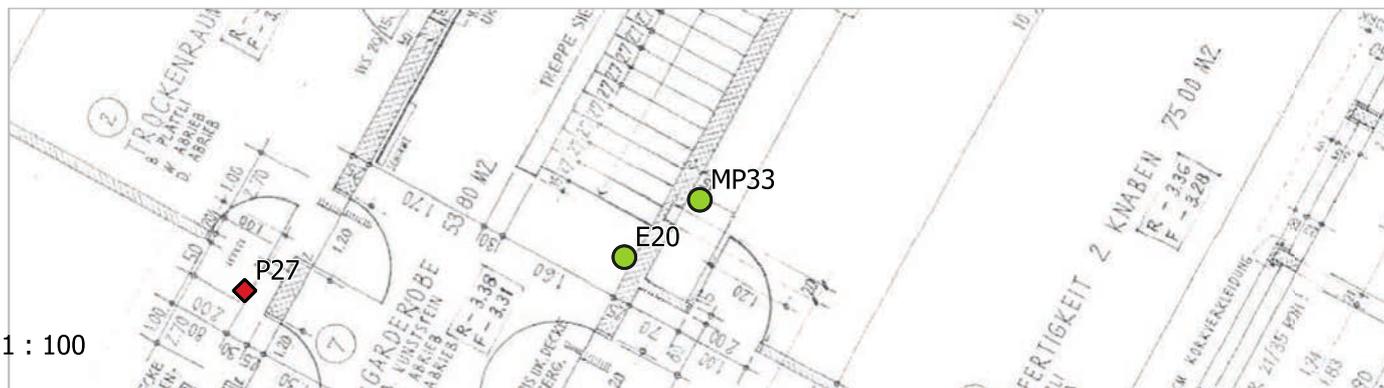
Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	E 34	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Unauffällig
Gebäude / Gebäudeteil	EG Primarschulhaus			Ergebnisdetail	Abgehängte Decke
Raum	WC				
Bauteil	Decke			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	ALP (> 0.5 m ²)			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

Empfehlungen

Es besteht kein spezieller Schadstoffverdacht. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	E 35	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Unauffällig
Gebäude / Gebäudeteil	EG Primarschulhaus			Ergebnisdetail	Silikon
Raum	Korridor				
Bauteil	Türrahmen			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Fensterkitt			Dringlichkeitsstufe	

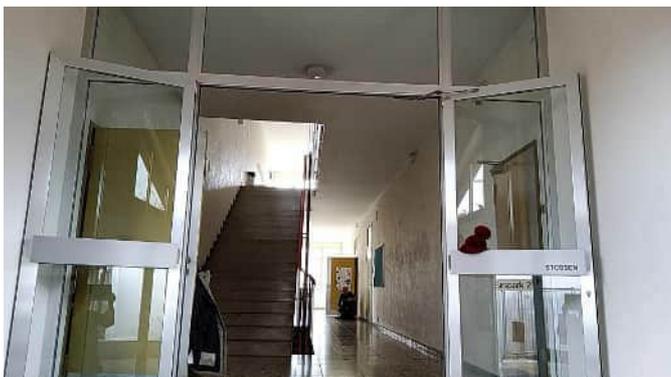
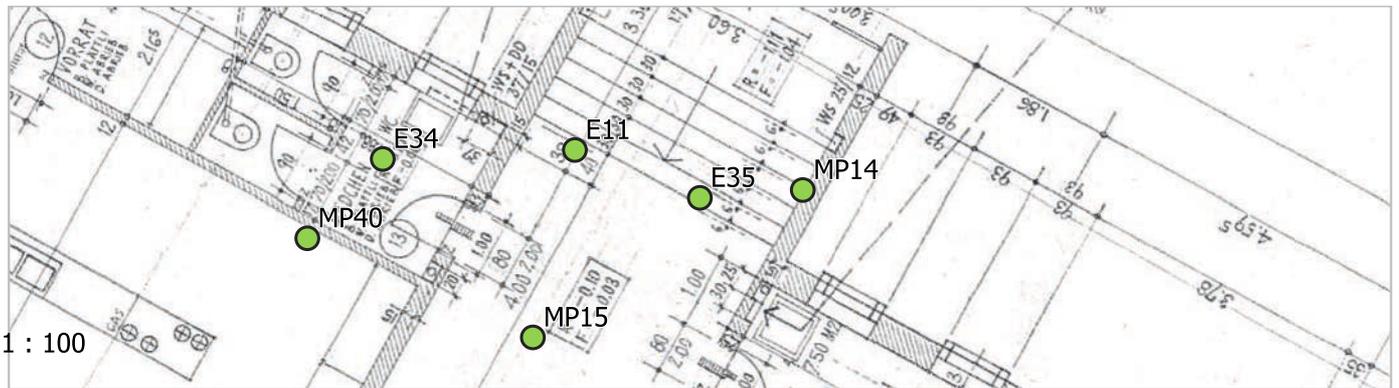
Bemerkungen

Empfehlungen

Es besteht kein spezieller Schadstoffverdacht. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	P 36	Bestimmt durch	Probe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	EG Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Klasenzimmer				
Bauteil	Boden			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Bodenbelag			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

Unter dem neuen Bodenbelag: zwei Schichten mit Kork

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	P 37	Bestimmt durch	Probe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	EG Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Parkettboden			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Kleber			Dringlichkeitsstufe	

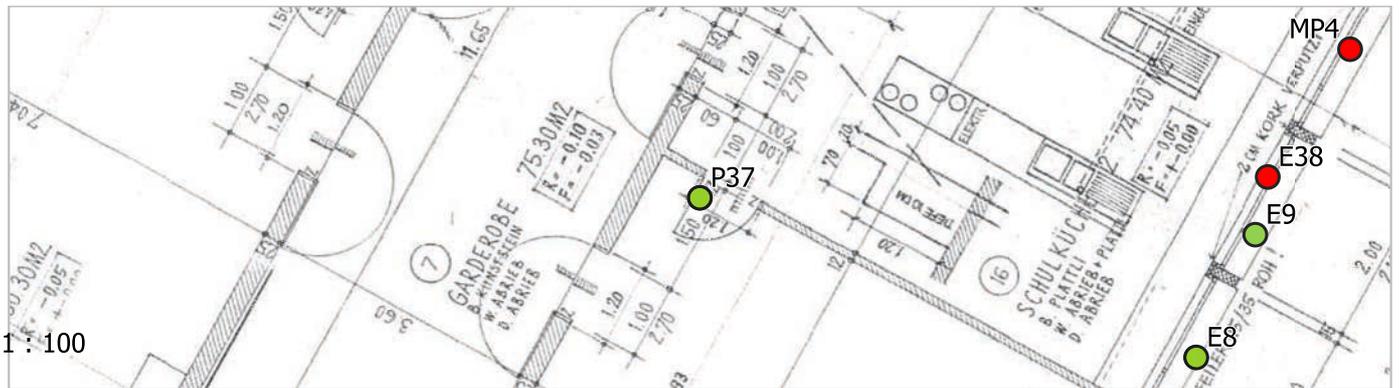
Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	E 38	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Enthält Asbest
Gebäude / Gebäudeteil	EG Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	Ca 10 m2
Gegenstand	Faserzement			Dringlichkeitsstufe	DS III - Sanierung bei baulichen Eingriffen

Bemerkungen

Mit den Schränken verschraubt

Empfehlungen

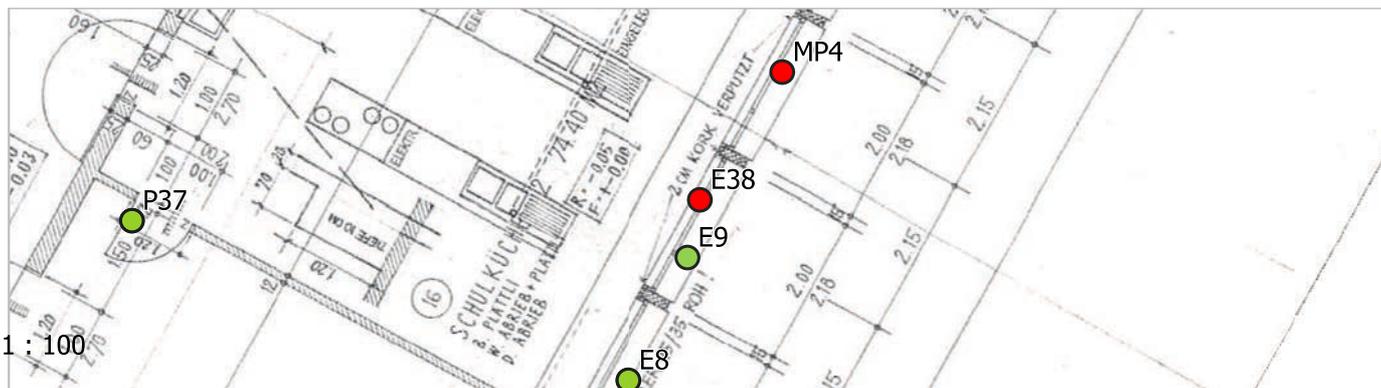
In unbeschädigtem Zustand ist der Asbest im Material festgebunden. Es besteht kein sofortiger Handlungsbedarf, vor baulichen Eingriffen ist jedoch eine Sanierung notwendig.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Die Demontage ist möglichst zerstörungsfrei und ohne Stauberzeugung gemäss SUVA Factsheet 84053 durchzuführen.

Entsorgungshinweise

Entsorgung von festgebundenem asbesthaltigen Material gemäss VVEA auf einer Deponie Typ B, Abfallcode 17 06 98. Bruchstücke / Staub auf Deponie Typ E oder in einer Verfestigungsanlage Abfallcode 17 06 05 (S).



Befund Nr.	E 39	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Enthält Asbest
Gebäude / Gebäudeteil	EG Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	Ca 10 m ²
Gegenstand	Faserzement			Dringlichkeitsstufe	DS III - Sanierung bei baulichen Eingriffen

Bemerkungen

Mit den Schränken verschraubt

Empfehlungen

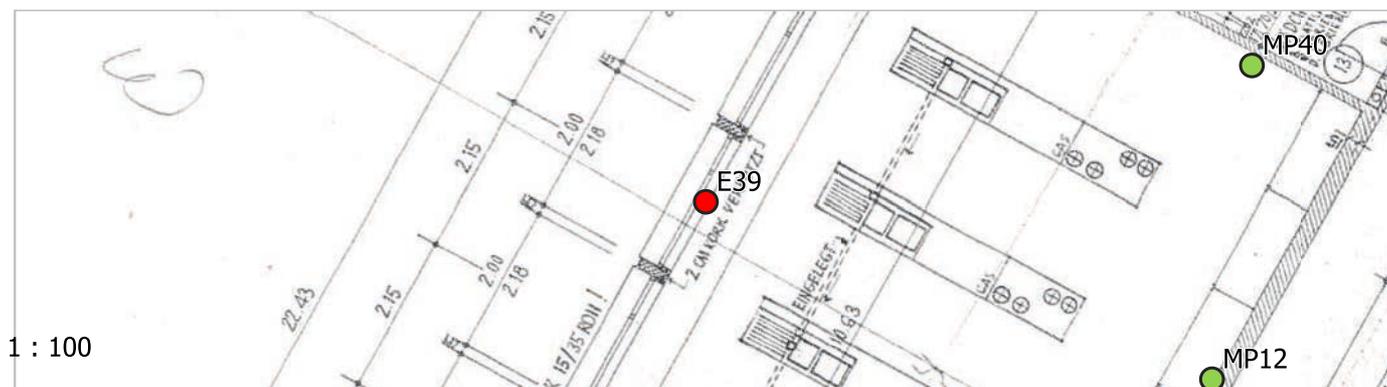
In unbeschädigtem Zustand ist der Asbest im Material festgebunden. Es besteht kein sofortiger Handlungsbedarf, vor baulichen Eingriffen ist jedoch eine Sanierung notwendig.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Die Demontage ist möglichst zerstörungsfrei und ohne Stauberzeugung gemäss SUVA Factsheet 84053 durchzuführen.

Entsorgungshinweise

Entsorgung von festgebundenem asbesthaltigen Material gemäss VVEA auf einer Deponie Typ B, Abfallcode 17 06 98. Bruchstücke / Staub auf Deponie Typ E oder in einer Verfestigungsanlage Abfallcode 17 06 05 (S).



Befund Nr.	MP 40	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	EG Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Fliesenkleber			Dringlichkeitsstufe	

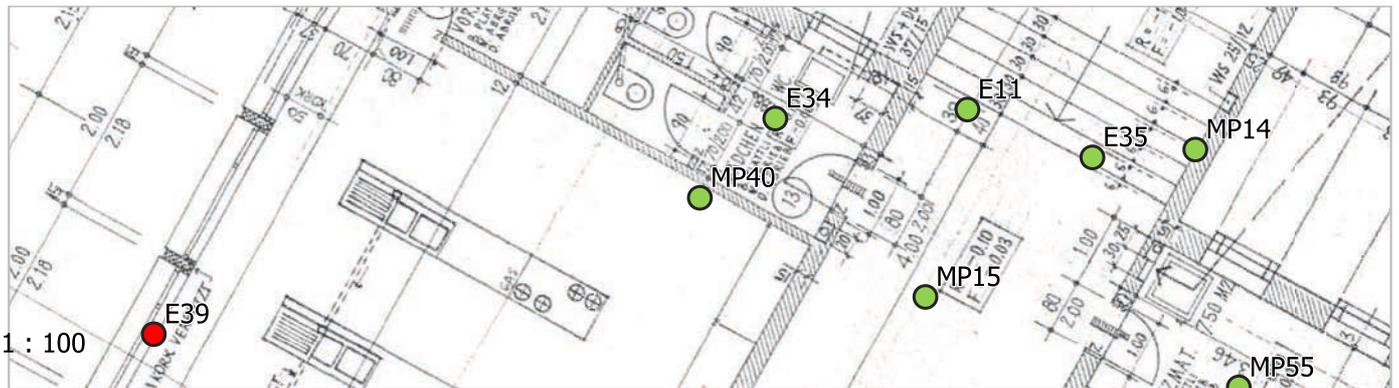
Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 41	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	OG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	Aussenwände
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Verputzmasse			Dringlichkeitsstufe	

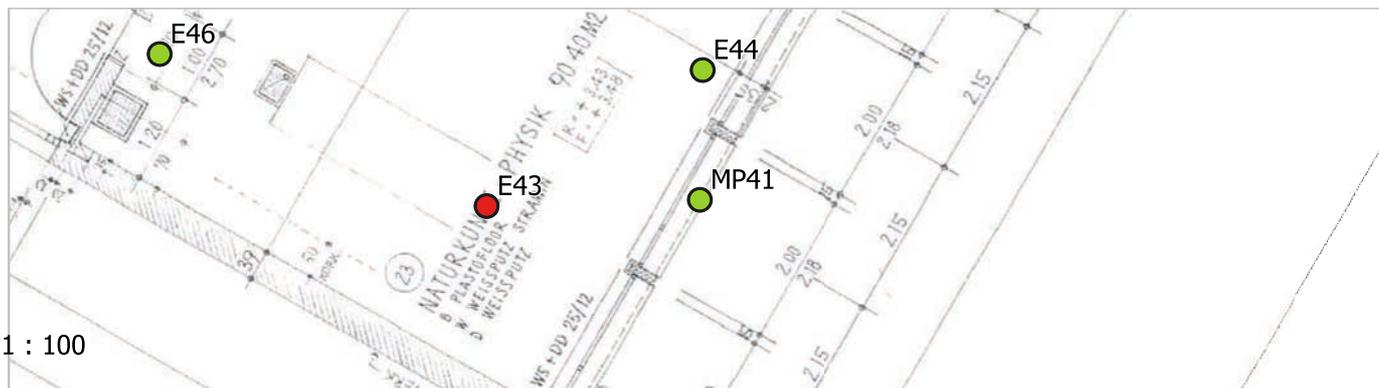
Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	E 42	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Unauffällig
Gebäude / Gebäudeteil	OG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	Holz
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Faserzement			Dringlichkeitsstufe	

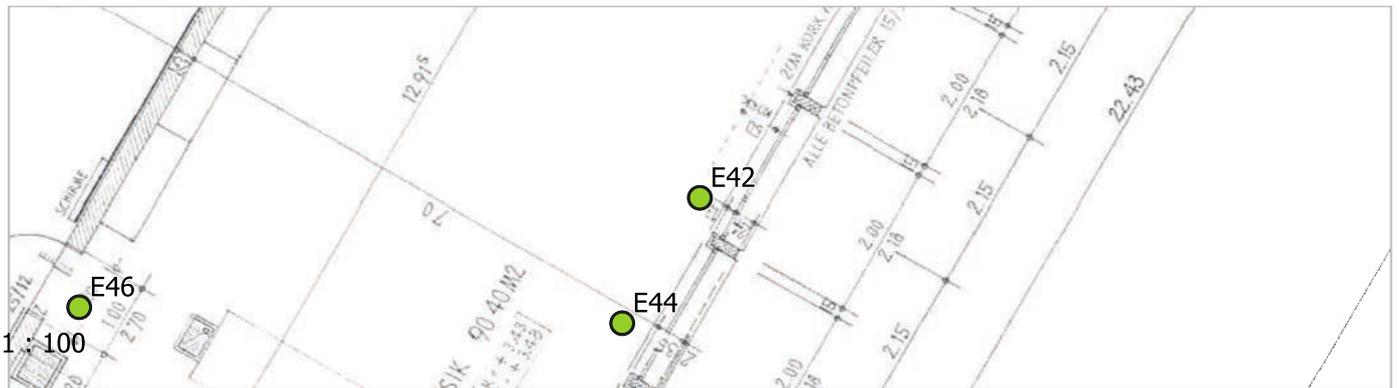
Bemerkungen

Empfehlungen

Es besteht kein spezieller Schadstoffverdacht. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	E 43	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Enthält Asbest
Gebäude / Gebäudeteil	OG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Tisch			Menge / Vorkommen	Ca 3 m2
Gegenstand	Faserzement			Dringlichkeitsstufe	DS III - Sanierung bei baulichen Eingriffen

Bemerkungen

Empfehlungen

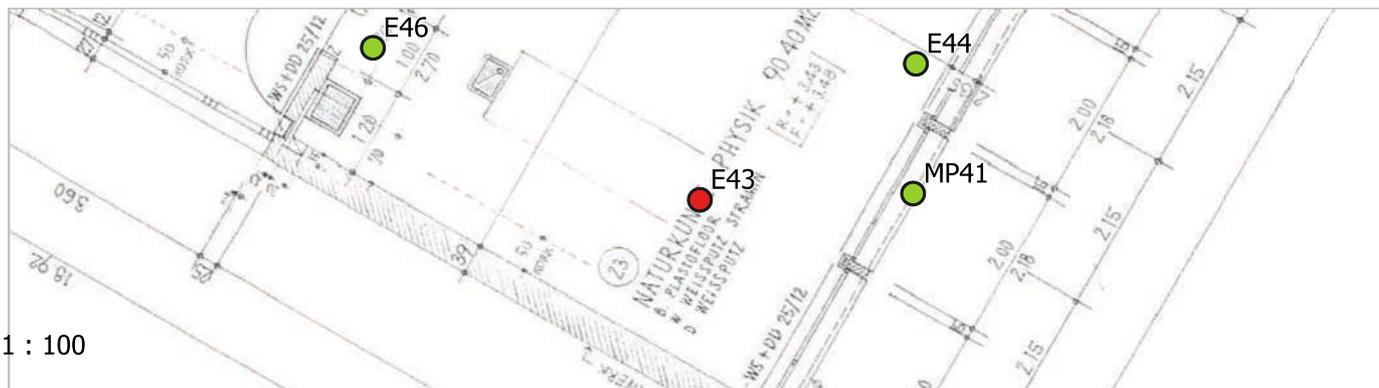
In unbeschädigtem Zustand ist der Asbest im Material festgebunden. Es besteht kein sofortiger Handlungsbedarf, vor baulichen Eingriffen ist jedoch eine Sanierung notwendig.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Die Demontage ist möglichst zerstörungsfrei und ohne Stauberzeugung gemäss SUVA Factsheet 84053 durchzuführen.

Entsorgungshinweise

Entsorgung von festgebundenem asbesthaltigen Material gemäss VVEA auf einer Deponie Typ B, Abfallcode 17 06 98. Bruchstücke / Staub auf Deponie Typ E oder in einer Verfestigungsanlage Abfallcode 17 06 05 (S).



Befund Nr.	E 44	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Unauffällig
Gebäude / Gebäudeteil	OG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	Holz
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Tisch			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Akustikdeckenplatte			Dringlichkeitsstufe	

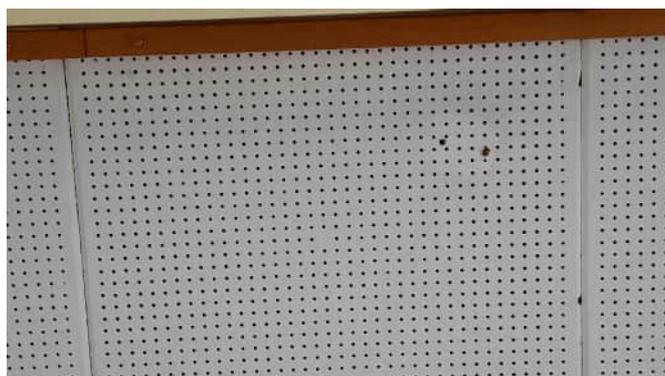
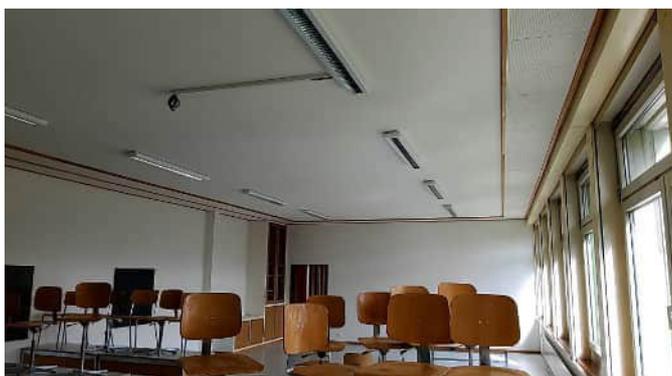
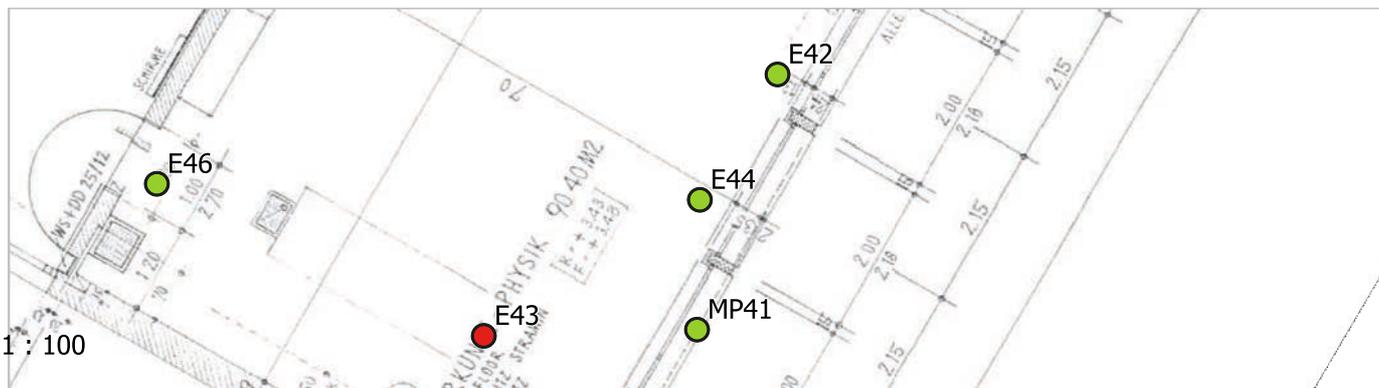
Bemerkungen

Empfehlungen

Es besteht kein spezieller Schadstoffverdacht. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	P 45	Bestimmt durch	Probe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	OG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Boden			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Bodenbelag			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

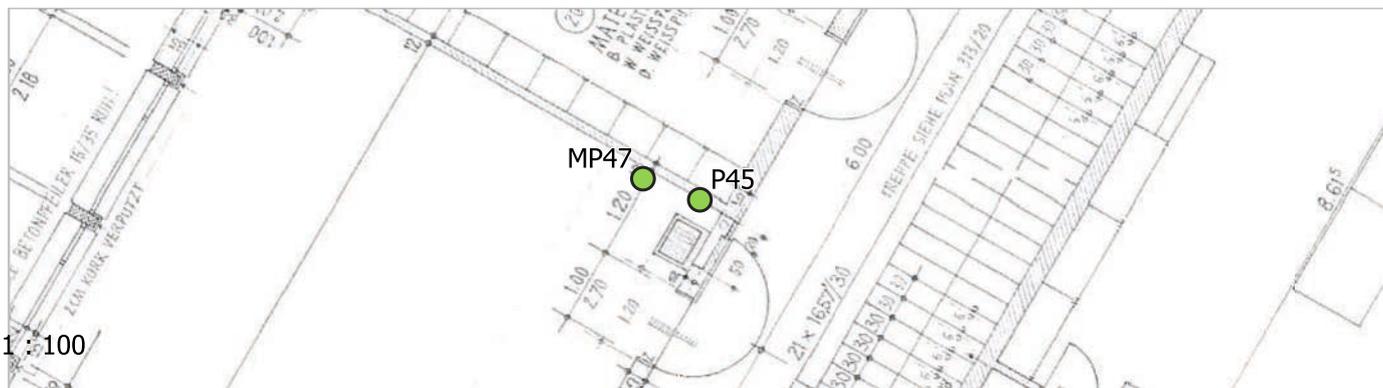
PVC 2 Schichten

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



1:100



Befund Nr.	E 46	Bestimmt durch	Expertenbefund	Befund / Ergebnis	Unauffällig
Gebäude / Gebäudeteil	OG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	Nicht vorhanden
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Fensterrahmen			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Fensterkitt			Dringlichkeitsstufe	

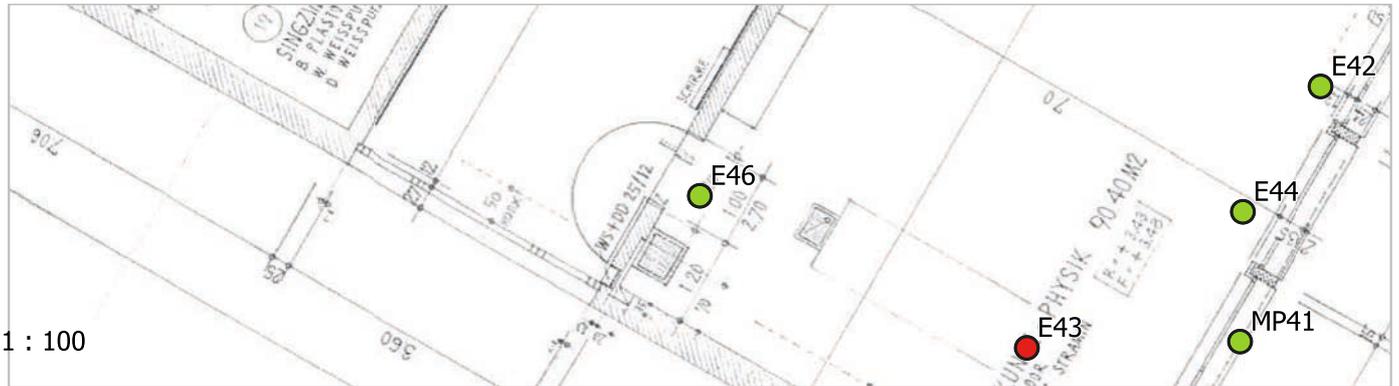
Bemerkungen

Empfehlungen

Es besteht kein spezieller Schadstoffverdacht. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 47	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	OG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	Ca 3 m2
Gegenstand	Fliesenkleber			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

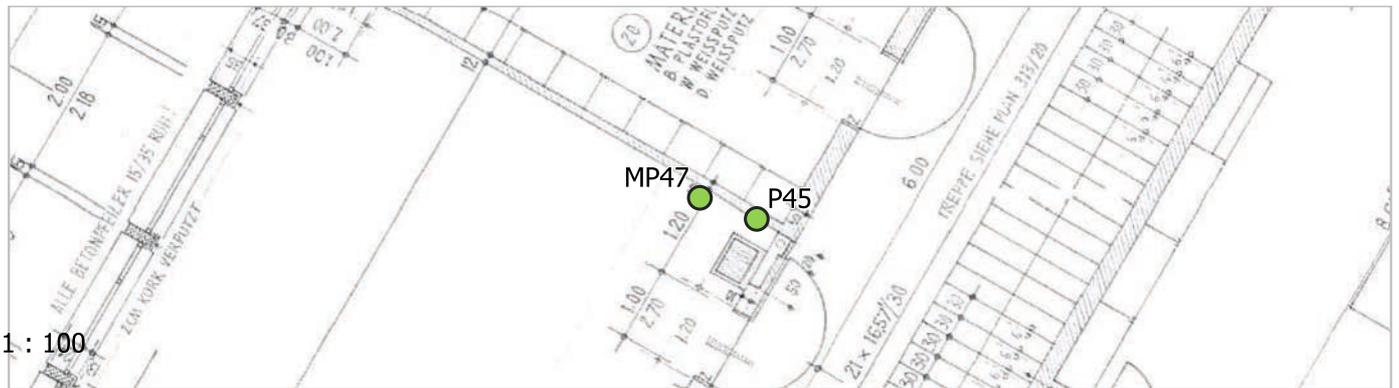
Grau

Empfehlungen

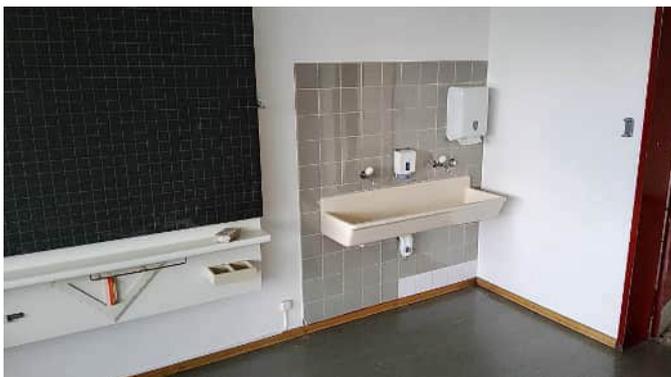
Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



1 : 100



Befund Nr.	MP 48	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	OG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	WC				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Verputzmasse			Dringlichkeitsstufe	

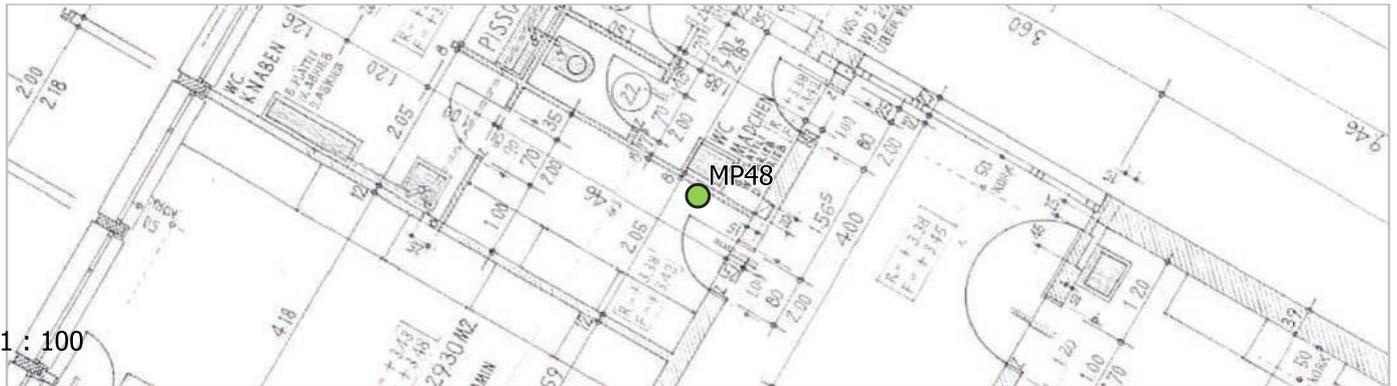
Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 49	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	OG3 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Stützen			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Verputzmasse			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

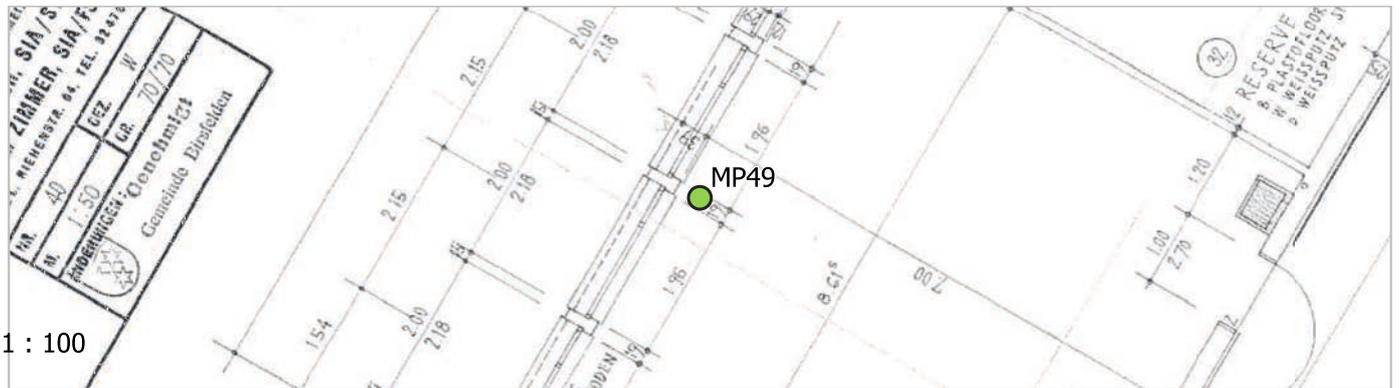
Mit Tapete

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 50	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	OG3 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Klassenzimmer				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Verputzmasse			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

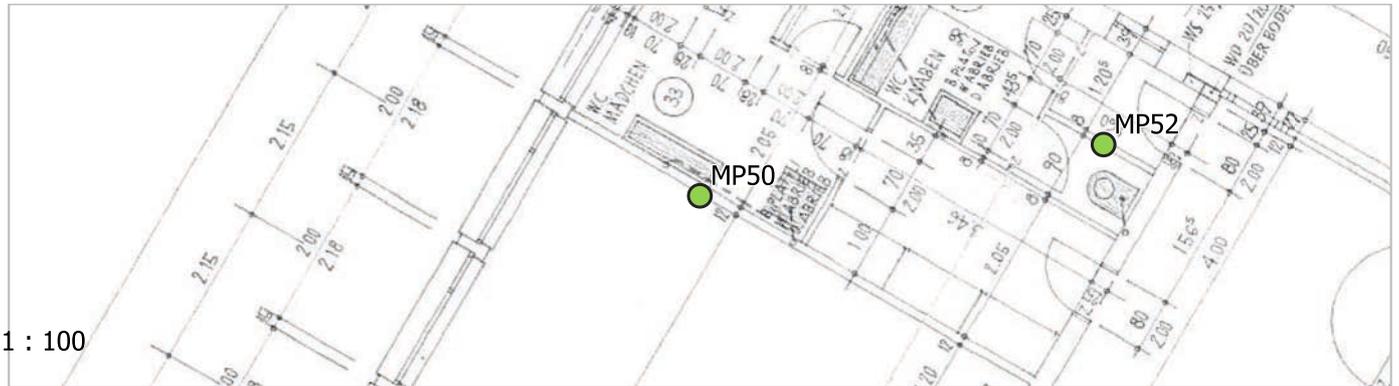
Mit Tapete

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 52	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	OG3 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	WC				
Bauteil	Wand			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Fliesenkleber			Dringlichkeitsstufe	

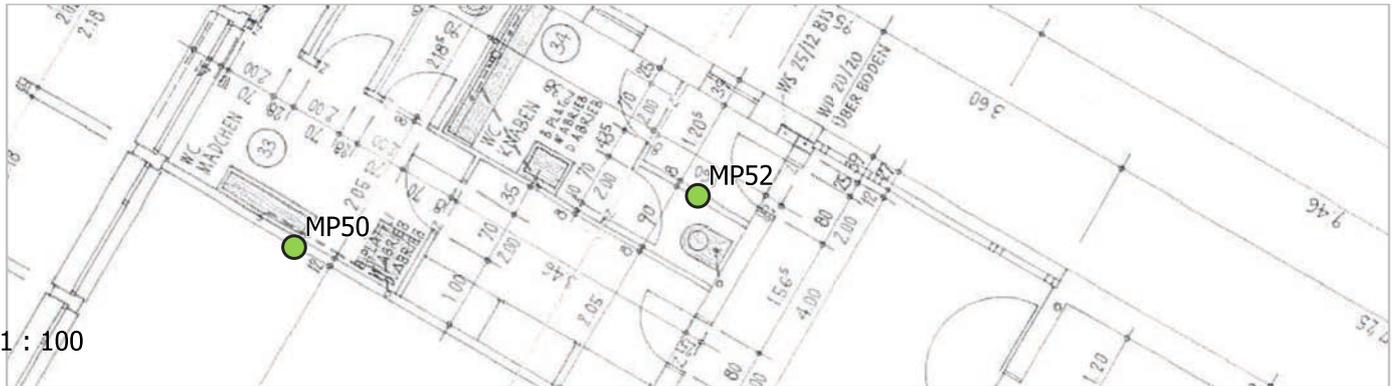
Bemerkungen

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	V 53	Bestimmt durch	Verdacht	Befund / Ergebnis	Enthält Asbest
Gebäude / Gebäudeteil	OG3 Aussenbereich			Ergebnisdetail	Dach neu/Alte Dampfbremse
Raum	Dach				
Bauteil	Dach			Menge / Vorkommen	Ca. 450 m2
Gegenstand	Bitumen			Dringlichkeitsstufe	DS III - Sanierung bei baulichen Eingriffen

Bemerkungen

Vor Eingriff prüfen.

Empfehlungen

In unbeschädigtem Zustand ist der Asbest im Material festgebunden. Es besteht kein sofortiger Handlungsbedarf, vor baulichen Eingriffen ist jedoch eine Sanierung notwendig.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Dachpappen, Dampfsperren, Anstriche und Dachpappen, Dampfsperren, Anstriche und Fugendichtungsmassen können durch instruierte Baufachleute in Analogie zum Suva-Factsheet 33049 entfernt werden. Sofern bei der Entfernung mit einer hohen Faserfreisetzung zu rechnen ist, sind entsprechende Arbeiten durch einen SUVA-anerkannten Asbestsanierer gemäss EKAS-Richtlinie Nr. 6503 auszuführen.

Entsorgungshinweise

Entsorgung des asbesthaltigen Materials gemäss VVEA auf eine Deponie Typ E (wg. TOC) oder in einer Verfestigungsanlage. Auch die Entsorgung in einer KVA ist nach Abklärung mit dieser möglich. Abfallcode 17 06 05 (S).



Befund Nr.	V 54	Bestimmt durch	Verdacht	Befund / Ergebnis	Enthält Asbest
Gebäude / Gebäudeteil	OG3 Aussenbereich			Ergebnisdetail	
Raum	Aussen				
Bauteil	Unterdach			Menge / Vorkommen	Ca. 40 m ²
Gegenstand	Faserzement			Dringlichkeitsstufe	DS III - Sanierung bei baulichen Eingriffen

Bemerkungen

Vor Eingriff prüfen.

Empfehlungen

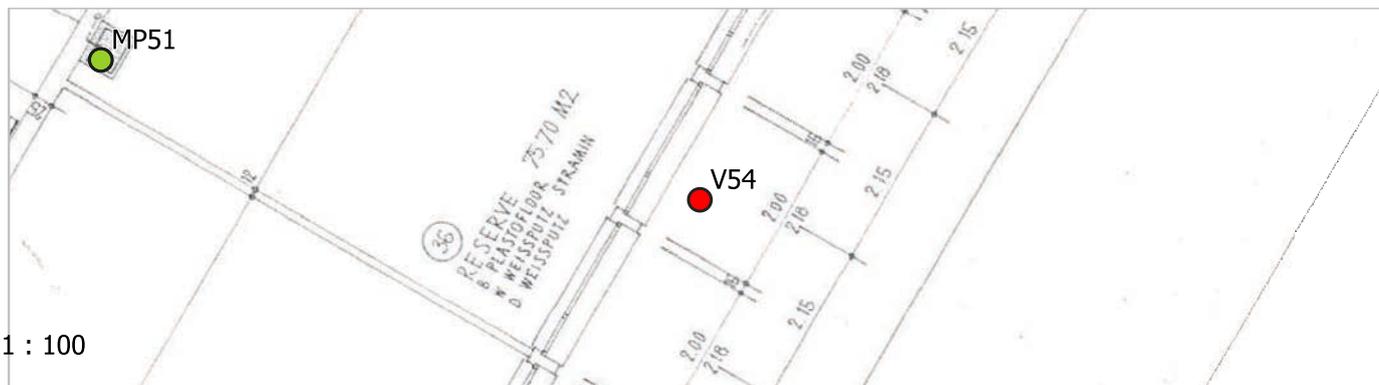
In unbeschädigtem Zustand ist der Asbest im Material festgebunden. Es besteht kein sofortiger Handlungsbedarf, vor baulichen Eingriffen ist jedoch eine Sanierung notwendig.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Die Sanierung kann gemäss SUVA Factsheet 33031 durch instruierten Baumeister erfolgen. Die Demontage ist zerstörungsfrei und ohne Stauberzeugung durchzuführen.

Entsorgungshinweise

Entsorgung von festgebundenem asbesthaltigen Material gemäss VVEA auf einer Deponie Typ B, Abfallcode 17 06 98. Bruchstücke / Staub auf Deponie Typ E oder in einer Verfestigungsanlage Abfallcode 17 06 05 (S).



Befund Nr.	MP 55	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	Asbestfrei
Gebäude / Gebäudeteil	EG Primarschulhaus			Ergebnisdetail	
Raum	Putzraum+Klassenzimmer				
Bauteil	Unterdach			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Verputzmasse			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

EE+OG1

Empfehlungen

Asbest ist nicht vorhanden. Diesbezüglich sind demnach keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Arbeitsschutz oder Entsorgung erforderlich.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Entsorgungshinweise



Befund Nr.	MP 56	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	PAK < Grenzwert
Gebäude / Gebäudeteil	EG Aussenbereich			Ergebnisdetail	PAK = 19.2 mg/kg
Raum	Parkplatz				
Bauteil	Asphaltbelag			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Bitumen			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

Empfehlungen

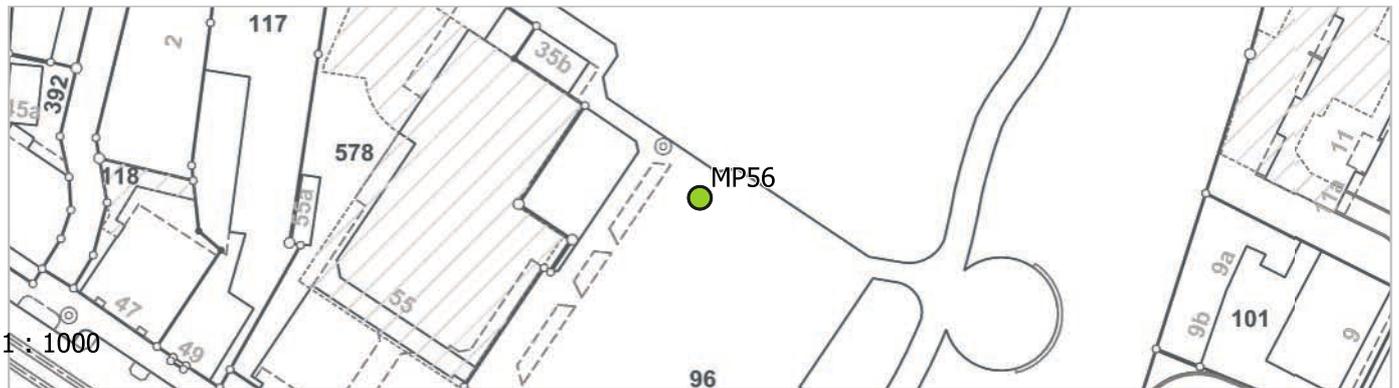
Auf persönliche Schutzausrüstung v.a. Schutzmaske achten.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Beim Rückbau sind keine schadstoffbezogenen Massnahmen erforderlich.

Entsorgungshinweise

Sollte in einer geeigneten Belagsaufbereitungsanlage recycelt werden; alternativ Ablagerung auf Deponie Typ B.



Befund Nr.	MP 57	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	PAK < Grenzwert
Gebäude / Gebäudeteil	EG Aussenbereich			Ergebnisdetail	PAK = 63.7 mg/kg
Raum	Trottoir				
Bauteil	Asphaltbelag			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Bitumen			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

Empfehlungen

Auf persönliche Schutzausrüstung v.a. Schutzmaske achten.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Beim Rückbau sind keine schadstoffbezogenen Massnahmen erforderlich.

Entsorgungshinweise

Sollte in einer geeigneten Belagsaufbereitungsanlage recycelt werden; alternativ Ablagerung auf Deponie Typ B.



Befund Nr.	MP 59	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	PCB/CP < Grenzwert
Gebäude / Gebäudeteil	EG Aussenbereich			Ergebnisdetail	
Raum	Innenhof				
Bauteil	Asphaltbelag			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Bitumen			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

Empfehlungen

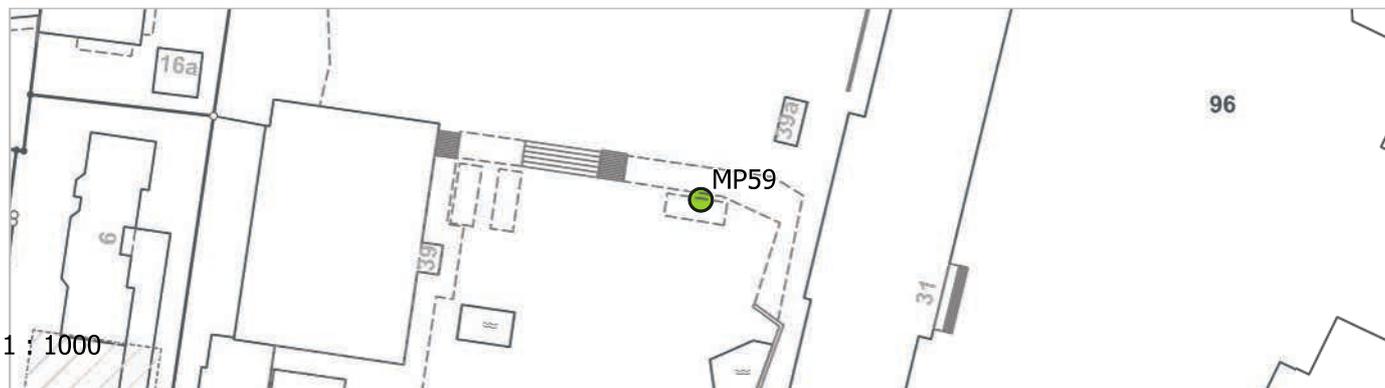
Auf persönliche Schutzausrüstung v.a. Schutzmaske achten.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Beim Rückbau sind keine schadstoffbezogenen Massnahmen erforderlich.

Entsorgungshinweise

Sollte in einer geeigneten Belagsaufbereitungsanlage recycelt werden; alternativ Ablagerung auf Deponie Typ B.



Befund Nr.	MP 60	Bestimmt durch	Mischprobe	Befund / Ergebnis	PAK < Grenzwert
Gebäude / Gebäudeteil	EG Aussenbereich			Ergebnisdetail	
Raum	Sportplatz				
Bauteil	Asphaltbelag			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Bitumen			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

Empfehlungen

Auf persönliche Schutzausrüstung v.a. Schutzmaske achten.

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Beim Rückbau sind keine schadstoffbezogenen Massnahmen erforderlich.

Entsorgungshinweise

Sollte in einer geeigneten Belagsaufbereitungsanlage recycelt werden; alternativ Ablagerung auf Deponie Typ B.



Befund Nr.	P 61	Bestimmt durch	Probe	Befund / Ergebnis	Radon < Referenzwert
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	70 Bq/m ³
Raum	Werkstatt				
Bauteil	Luft			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Sonstiges (s. Bemerkungen)			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

Es handelt sich um eine Orientierungsmessung. Kurzzeitmessungen (nicht BAG-angewiesen).

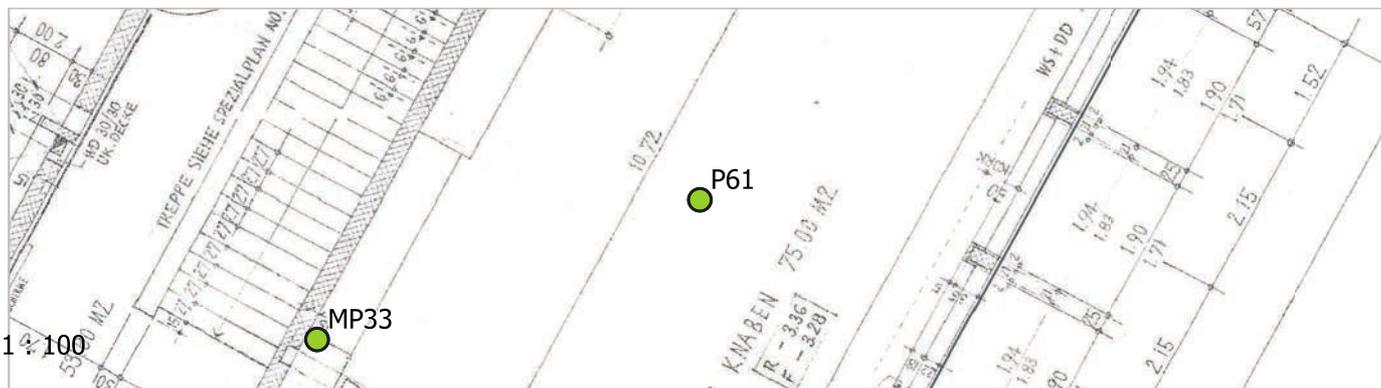
Empfehlungen

Es besteht kein Handlungsbedarf. Der Messwert liegt unterhalb des Referenzwertes von 300 Bq/m³

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Es besteht kein besonderer Handlungsbedarf hinsichtlich des Arbeits- und Nutzerschutzes

Entsorgungshinweise



Anhang C: Analyseberichte

AUFTRAGGEBER →

Gruner AG

Urianek Petr

St. Jakobs-Strasse 199

4020 Basel

PRÜFUNG →

Asbestanalyse in Materialproben

REFERENZ →

E2500038.020_Schulhaus Birsark 2

EINGANGSDATUM: →

19.03.2025

VERFAHREN →

Die Asbestanalysen in Materialien nach ISO 22'262-1 mittels Rasterelektronen-mikroskopie mit optimierter Probenvorbereitung, durch den Akkreditierungsbereich ISO/IEC 17'025 (STS 0670) bedeckt lieferten folgende Ergebnisse:

PROBEN →

4 / Aussenfassade Verputzmasse

- **Asbest nachgewiesen** (Chrysotil)

5 / Aussenfassade Faserzement

- Kein Asbest nachgewiesen

6 / Aussenfassade Faserzement

- Kein Asbest nachgewiesen

10 / Aussenfassade Verputzmasse

- Kein Asbest nachgewiesen

12 / Korridor Verputzmasse

- Kein Asbest nachgewiesen

13 / Treppenhaus Verputzmasse

- Kein Asbest nachgewiesen

14 / Fliesenkleber

- Kein Asbest nachgewiesen

15 / Fliesenkleber

- Kein Asbest nachgewiesen

16 / Verputzmasse

- Kein Asbest nachgewiesen

22 / Fugendichtungsmasse

- Kein Asbest nachgewiesen

24 / Rohrisolation

- **Asbest nachgewiesen** (Amosit)

27 / Bodenbelag

- **Asbest nachgewiesen** (Anthophyllit)

28 / Verputzmasse

- Kein Asbest nachgewiesen

29 / Fliesenkleber

- Kein Asbest nachgewiesen

31 / Fliesenkleber

- Kein Asbest nachgewiesen

32 / Verputzmasse

- Kein Asbest nachgewiesen

33 / Fliesenkleber

- Kein Asbest nachgewiesen

36 / Bodenbelag

- Kein Asbest nachgewiesen

37 / Klassenzimmer Kleber

- Kein Asbest nachgewiesen

40 / Klassenzimmer Fliesenkleber

- Kein Asbest nachgewiesen

41 / Klassenzimmer Verputzmasse

- Kein Asbest nachgewiesen

45 / Klassenzimmer Bodenbelag

- Kein Asbest nachgewiesen

47 / Klassenzimmer Fliesenkleber

- Kein Asbest nachgewiesen

48 / WC Verputzmasse

- Kein Asbest nachgewiesen

49 / Klassenzimmer Verputzmasse

- Kein Asbest nachgewiesen

50 / Klassenzimmer Verputzmasse

- Kein Asbest nachgewiesen

51 / Klassenzimmer Fliesenkleber

- Kein Asbest nachgewiesen

52 / WC Fliesenkleber

- Kein Asbest nachgewiesen

55 / Putzraum+Klassenzimmer Verputzmasse

- Kein Asbest nachgewiesen
-

Allgemeine Bemerkung:

Die Nachweisgrenze hängt von der Art des analysierten Materials ab. Tests an zertifizierten Referenzmaterialien haben eine Nachweisgrenze von weniger als 0,01% (Massengehalt) ergeben. Asbesthaltige Materialien sind unabhängig vom Asbestgehalt ordnungsgemäss zu behandeln und entsorgen. In der Schweiz existiert keine gesetzliche Gehaltsgrenze, unterhalb derer ein Material trotz Nachweis als asbestfrei gilt. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf die erhaltenen Proben. Die Interpretation und Verwendung der Ergebnisse liegt außerhalb der Verantwortung des Labors. Die zur Analyse verwendeten Probenträger werden vom Labor für einen Zeitraum von 2 Monaten archiviert. Dieser Bericht ist in seiner Vollständigkeit zu verwenden. Die partielle Reproduktion ist ohne die Zustimmung von Analysis Lab AG nicht gestattet.

Datum & Analysenort:

Biel-Bienne, den 25.03.2025

Analyst & Titel:

Joel Gueniat | Qualitätsbeauftragter

Unterschrift:



AUFTRAGGEBER →

Gruner AG

Urianek Petr

St. Jakobs-Strasse 199

4020 Basel

PRÜFUNG →

PCB in Feststoffen

REFERENZ →

E2500038.020_Schulhaus Birsspark 2

Eingangsdatum: 18.03.2025

VERFAHREN →

Die Analyse von PCB (polychlorierte Biphenyle) in Materialien mittels GC-MS nach der modifizierten Methode BAFU S-12 / EPA 8082A, durch den Akkreditierungsbereich ISO/IEC 17'025 (STS 0670) bedeckt, ergab folgende Resultate:

RESULTATE →

Probe	PCB-Gesamtgehalt (mg/kg)	Bemerkung
MP7 Aussenfassade, Anstrich	-	
MP18 UG2, Türe, Anstrich	-	
MP19 UG2, Türe, Anstrich	-	

Allgemeine Bemerkung:

Die Ergebnisse beziehen sich nur auf die eingegangenen Proben und werden mit einer Messunsicherheit von ca. 20% geliefert, die bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden muss. Genauere Angaben zu den Messunsicherheiten sind auf Anfrage beim Labor erhältlich. Eine teilweise Wiedergabe dieses Berichts ist ohne vorherige Genehmigung von Analysis Lab AG nicht gestattet.

Datum & Analysenort::

Sion, den 21.03.2025

Analyst & Titel:

Joël Gueniat | Qualitätsbeauftragter

Unterschrift:



ANHANG: DETAILLIERTE ANALYSENBERICHT

Probe →	MP7		MP18		MP19	
	Aussenfassade, Anstrich		UG2, Türe, Anstrich		UG2, Türe, Anstrich	
Parameter ↓	BG ↓	Ergebnis ↓	BG ↓	Ergebnis ↓	BG ↓	Ergebnis ↓
PCB 28 →	1.3	<1.3	1.3	<1.3	1.3	<1.3
PCB 52 →	1.3	<1.3	1.3	<1.3	1.3	<1.3
PCB 101 →	1.3	<1.3	1.3	<1.3	1.3	<1.3
PCB 153 →	1.3	<1.3	1.3	<1.3	1.3	<1.3
PCB 138 →	1.3	<1.3	1.3	<1.3	1.3	<1.3
PCB 180 →	1.3	<1.3	1.3	<1.3	1.3	<1.3
Summe der 6 Kongeneren →	-	-	-	-	-	-
Technisches Gemisch →	-	-	-	-	-	-
Faktor für Multiplikation →	-	-	-	-	-	-
Total PCB* →	-	-	-	-	-	-

Resultate in mg/kg (ppm) - BG : Bestimmungsgrenze

*Summe der 6 Kongeneren multipliziert mit Faktor für Multiplikation

Einzelwerte unterhalb der Bestimmungsgrenze werden bei der Berechnung des PCB-Gesamtwertes nicht berücksichtigt.

AUFTRAGGEBER →

Gruner AG

Urianek Petr

St. Jakobs-Strasse 199

4020 Basel

PRÜFUNG →

PAK Untersuchung in Materialien

REFERENZ →

E2500038.020_Schulhaus Birsark 2

EINGANGSDATUM: →

18.03.2025

VERFAHREN →

Die Untersuchung von Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) in Materialien nach BAFU-S13 Richtlinie (modifizierte EPA 8270 und EPA 3510), durch den Akkreditierungsbereich ISO/IEC 17'025 (STS 0670) bedeckt ergibt folgende Ergebnisse:

KUNDENREFERENZ →

P23

MP25

UG1, Werkstatt, Kleber

UG1, Rohrisolation,
Kork

	BG ↓	Ergebnis ↓	BG ↓	Ergebnis ↓
Naphthalin →	6.2	<6.2	153	<153
Acenaphthylen →	5.6	<5.6	139	<139
Acenaphthen →	6	<6	149	165
Fluoren →	5.7	<5.7	140	163
Phenanthren →	6	<6	149	1868
Anthracen →	5.7	<5.7	141	550
Fluoranthren →	5.7	<5.7	141	3124
Pyren →	5.8	<5.8	142	4772
Benz(a)anthracen →	5.5	<5.5	137	2169
Chrysen →	6.3	<6.3	155	2340
Benzo(b)fluoranthren →	5.9	<5.9	145	2361
Benzo(k)fluoranthren →	6	<6	149	1220
Benzo(a)pyren →	5.7	<5.7	140	2235
Indeno(1,2,3-c,d)pyren →	5.8	<5.8	143	951
Dibenz(a,h)anthracen →	5.9	<5.9	147	416
Benzo(g,h,i)perylen →	6	<6	149	1019
Summe der 16 PAK →	-	-	-	23353

Resultate in mg/kg (ppm) - BG : Bestimmungsgrenze

Allgemeine Bemerkung: Die Ergebnisse beziehen sich nur auf die eingegangenen Proben und werden mit einer Messunsicherheit von ca. 20% geliefert, die bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden muss. Genauere Angaben zu den Messunsicherheiten sind auf Anfrage beim Labor erhältlich. Eine teilweise Wiedergabe dieses Berichts ist ohne vorherige Genehmigung von Analysis Lab AG nicht gestattet.

Datum & Analysenort:: Sion, den 21.03.2025

Analyst & Titel: Joël Gueniat | Qualitätsbeauftragter

Unterschrift:



ZU HANDEN VON → Gruner AG
 St. Jakobs-Strasse 199
 4020 Basel

PRÜFBERICHT → **PAK Untersuchung in M aterialen**

REFERENZ → E2500038.020_Schulhaus Birsparck 2

METHODE → Die PAK Untersuchung in M aterialen nach BAFU-S13 Richtlinie (modifizierte Norme EPA 8270, EPA 3510) ergibt folgende Ergebnisse

KUNDENREFERENZ:	MP56		MP57		MP58	
	Aussenbereich, Parkplatz, Belag		Aussenbereich, Trotoar, Belag		Aussenbereich, Garten, Belag	
Parameter ↓	BG ↓	Ergebnisse ↓	BG ↓	Ergebnisse ↓	BG ↓	Ergebnisse ↓
Naphthalin →	0.9	<0.9	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Acenaphthylen →	0.9	<0.9	0.9	1.3	0.9	10.0
Acenaphthen →	0.9	<0.9	0.9	<0.9	0.9	1.0
Fluoren →	0.9	<0.9	0.9	<0.9	0.9	1.1
Phenanthren →	0.9	1.8	0.9	2.6	0.9	14.2
Anthracen →	0.9	1.0	0.9	3.9	0.9	28.2
Fluoranthen →	0.9	3.9	0.9	6.0	0.9	38.8
Pyren →	0.9	3.2	0.9	5.5	0.9	34.2
Benzo(a)anthracen →	0.9	1.3	0.9	5.5	0.9	28.5
Chrysen →	0.9	1.9	0.9	6.4	0.9	32.0
Benzo(b)fluoranthen →	0.9	2.6	0.9	15.2	0.9	96.1
Benzo(k)fluoranthen →	0.9	1.0	0.9	3.7	0.9	14.6
Benzo(a)pyren →	0.9	1.2	0.9	6.8	0.9	38.0
Indeno(1,2,3-cd)pyren →	0.9	<0.9	0.9	<0.9	0.9	6.1
Dibenzo(a,h)anthracen →	0.9	<0.9	0.9	3.5	0.9	19.4
Benzo(g,h,i)perylene →	0.9	1.3	0.9	3.3	0.9	16.9
Summe der 16 PAK		19.2		63.7		379.1

KUNDENREFERENZ: MP59			MP60	
Belag			Aussenbereich, Sportplatz, Belag	
Parameter ↓	BG ↓	Ergebnisse ↓	BG ↓	Ergebnisse ↓
Naphthalin →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Acenaphthylen →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Acenaphthen →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Fluoren →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Phenanthren →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Anthracen →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Fluoranthren →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Pyren →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Benzo(a)anthracen →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Chrysen →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Benzo(b)fluoranthren →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Benzo(k)fluoranthren →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Benzo(a)pyren →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Indeno(1,2,3-cd)pyren →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Dibenzo(a,h)anthracen →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Benzo(g,h,i)perylene →	0.9	<0.9	0.9	<0.9
Summe der 16 PAK	-	-	-	-

Resultate in mg/ kg (ppm) - BG : Bestimmungsgrenze

Allgemeine Bemerkung Aufgrund eines technischen Problems wurden die Analysen von einem externen Labor durchgeführt. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf die eingegangenen Proben und werden mit einer Messunsicherheit von ca. 20% geliefert, die bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden muss. Genauere Angaben zu den Messunsicherheiten sind auf Anfrage beim Labor erhältlich. Eine teilweise Wiedergabe dieses Berichts ist ohne vorherige Genehmigung von Analysis Lab AG nicht gestattet.

Ort & Datum: Sion, den 31.03.2025

Analyst & Titel: Stefano Fioriti | Leiter Chemie Labor

Unterschrift: 

Befund Nr.	P 61	Bestimmt durch	Probe	Befund / Ergebnis	Radon < Referenzwert
Gebäude / Gebäudeteil	UG1 Primarschulhaus			Ergebnisdetail	70 Bq/m ³
Raum	Werkstatt				
Bauteil	Luft			Menge / Vorkommen	
Gegenstand	Sonstiges (s. Bemerkungen)			Dringlichkeitsstufe	

Bemerkungen

Empfehlungen

Es besteht kein Handlungsbedarf. Der Messwert liegt unterhalb des Referenzwertes von 300 Bq/m³

Massnahmen bei Rückbau / Sanierung

Es besteht kein besonderer Handlungsbedarf hinsichtlich des Arbeits- und Nutzerschutzes

Entsorgungshinweise

